

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

85/2012, 15. September 2012

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge	1906
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische Sprache und Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge	1929
Studienordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge	1938
Prüfungsordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge	2037

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 4. Juli 2012 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Judaistik

- § 4 Qualifikationsziele
- § 5 Studieninhalte
- § 6 Aufbau und Gliederung
- § 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 8 Auslandsstudium

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge

- § 9 Qualifikationsziele
- § 10 Studieninhalte
- § 11 Aufbau und Gliederung

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Hebräische Sprache im Rahmen anderer Studiengänge

- § 12 Qualifikationsziele
- § 13 Studieninhalte
- § 14 Aufbau und Gliederung

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 15 Qualifikationsziele
- § 16 Studieninhalte
- § 17 Aufbau und Gliederung

6. Abschnitt: Schlussteil

- § 18 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufspläne:

- 2.1 Bachelorstudiengang Judaistik
- 2.2 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik
- 2.3 30-Leistungspunkte-Modulangebot Hebräische Sprache
- 2.4 30-Leistungspunkte-Modulangebot Jüdische Geschichte

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Judaistik des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und der 30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische Sprache im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache) sowie Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und die 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte vom 4. Juli 2012.

§ 2 Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Professorinnen und Professoren und akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachrichtung Judaistik des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin bieten für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs, des 60-LP-Modulangebots und der 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Ge-

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 4. September 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

schichte eine individuelle Studienfachberatung in Einzel- und Gruppengesprächen an.

(3) Die Teilnahme an der individuellen Studienfachberatung im ersten Fachsemester, spätestens aber bis zum Ende des ersten Studienjahres ist für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs obligatorisch. Darüber wird eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt.

(4) Eine Beratung für Studentinnen und Studenten, die einen Auslandsaufenthalt planen, bietet das Akademische Auslandsamt der Freien Universität Berlin sowie der Career Service und die oder der vom Fachbereichsrat bestellte Praktikumsbeauftragte an. Der Besuch einer Beratung wird dringend empfohlen.

§ 3

Lehr- und Lernformen

In den Studienangeboten werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über ein umfangreiches Sachgebiet und seine methodischen und theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Gebiet und seine Forschungsprobleme. Vorrangige Lehrformen sind der Vortrag der Lehrenden sowie das Selbststudium von in der Vorlesung behandelten Primär- und Sekundärtexten.
2. Methodenübungen dienen der Einübung bestimmter wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Methoden, dies schließt ein Kennenlernen der jeweiligen Hilfsmittel sowie das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes ein. Im Umgang mit Sekundärliteratur und originalsprachlichen Quellen soll selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten eingeübt werden.
3. Proseminare vermitteln den Studentinnen und Studenten grundlegende Kenntnisse über zentrale Epochen, Literaturgattungen und Geistesströmungen des Judentums. Im Zentrum der Proseminare stehen die gemeinsame Erschließung und Diskussion zentraler Textcorpora und grundlegender Forschungsliteratur, die Analyse der ihnen eigenen Fragestellungen sowie die Vertiefung der Sprachkompetenz auf der Grundlage von vorbereitender Lektüre und Übersetzungsarbeit.
4. Vertiefungsseminare dienen der vertiefenden Auseinandersetzung mit einem speziellen Themengebiet, der Anwendung wissenschaftlicher Methoden und der selbstständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas in mündlicher (Referat) und bzw. oder schriftlicher (Hausarbeit) Form. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen (etwa Kurzreferate und Vorstellungen einzelner Werke und Artikel) sowie Gruppenarbeit.
5. Lektürekurse in der Vertiefungsphase widmen sich vorrangig der Originallektüre hebräischer Texte und dienen somit der Aneignung breiterer Textkenntnis und der Anleitung zum selbstständigen Lesen. Dabei werden historische sowie kultur-, sprach- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen einbezogen. In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten bearbeiten die Studentinnen und Studenten ein aus dem Bereich des jeweiligen Moduls gewähltes Thema und fassen die Ergebnisse ihrer Arbeit in Form eines Thesenpapiers zusammen.
6. Einführungskurse mit Exkursionen dienen dem Kennenlernen jüdischen Lebens im Berlin der Geschichte und Gegenwart und werden begleitet vom Besuch von Museen, Archiven, Gedenkstätten, Synagogen, Friedhöfen und Bibliotheken. Die Studentinnen und Studenten erschließen sich das jüdische Leben in Berlin durch die Lektüre von Quellentexten, verfassen Kurzreferate und fertigen einen Exkursionsbericht.
7. Sprachkurse dienen dem Erwerb hebräischer Sprachkenntnisse. In ihnen sollen unterschiedliche didaktische Formen zur Anwendung kommen (Übung, Gruppenarbeit, Sprachlabor).
8. Sprachpraktische Übung: Diese dient der Vermittlung von handlungsbezogenen kommunikativen Kompetenzen in modernen Fremdsprachen. Sie erfordert eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthält in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden. Die Lehrform „Sprachpraktische Übung“ entspricht zu 50 % der Lehrform „Konversationsübung“ und zu 50 % der Lehrform „Lektürekurs“ im Sinne der Kapazitätsverordnung.
9. Abschlusskolloquium: Dieses dient der Präsentation und Diskussion selbstständig erarbeiteter Fachkenntnisse vornehmlich im Hinblick auf die Bachelorarbeit.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Judaistik

§ 4

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs besitzen eine breit ausgerichtete jüdisch-geisteswissenschaftliche Fachkompetenz. Sie besitzen einen umfassenden Überblick über die Geschichte, die Literaturgeschichte, die Religions- und die Kulturgeschichte des Judentums von der Antike (unter Einbeziehung der biblischen Epoche) bis zur Neuzeit und beherrschen die hebräische Sprache in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen. Sie sind in der Lage, originalsprachliche Quellen zu lesen und zu analysieren.

(2) Basierend auf entsprechenden historischen und philologischen Kenntnissen und auf der Basis wissenschaftlicher Arbeitsmethoden können die Studentinnen und Studenten Referate, Thesenpapiere und Analysen über unterschiedliche Fragestellungen und Themen der Judaistik anfertigen, wobei die Fähigkeit zu eigenständigem problemorientierten wissenschaftlichen Arbeiten im Vordergrund steht. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, die Verantwortung für Sitzungen zu übernehmen, Präsentationen zu erstellen und Diskussionen zu leiten. Die Absolventinnen und Absolventen sind für Genderproblematiken im Judentum sensibilisiert.

(3) Der Bachelorstudiengang qualifiziert die Studentinnen und Studenten zu Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern. Dazu gehören die Bereiche Medien, Verlagswesen, Museen, Ausstellungskonzeption, Wissensmanagement, staatliche und nichtstaatliche Organisationen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus. Darüber hinaus werden sie für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifiziert.

§ 5 Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang befasst sich mit dem Judentum aus historischer, insbesondere aus religions- und kulturhistorischer sowie literaturwissenschaftlicher Perspektive. Einen besonderen Raum nimmt dabei die Vermittlung des Hebräischen in all seinen Sprachstufen (biblisches, rabbinisches und mittelalterliches Hebräisch, Modernhebräisch) ein. Entsprechend seinem dreigliedrigen Aufbau umfasst der Bachelorstudiengang Judaistik folgende Inhalte und Gegenstände:

- a) In der Einführungsphase (1. und 2. Semester) werden die Grundlagen der Judaistik vermittelt: Wissenschaftsgeschichte des Fachs; Epochen der jüdischen Geschichte im Überblick mit dem Schwerpunkt der Moderne; Grundlagen der hebräischen Sprache auf Niveaustufe 2 (*Beit* der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem); methodisches Grundwissen; Arbeitsmethoden der Judaistik.
- b) Die Aufbauphase (3. und 4. Semester) knüpft an die Inhalte der Einführungsphase an: Die Sprachkenntnisse auf Niveaustufe 4 (*Dalet* der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem) und die Fachkenntnisse in den verschiedenen Bereichen der jüdischen Geschichte werden kontinuierlich erweitert. Dazu kommt die Vermittlung von Grundlagen der Literatur- und Kulturgeschichte in der rabbinischen und mittelalterlichen Epoche sowie der Bibelwissenschaft. Der Umgang mit Quellentexten in Originalsprache wird geübt und in die dazugehörige Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.
- c) In der Vertiefungsphase (5. und 6. Semester) liegt die Schwerpunktsetzung auf epochenübergreifenden Themen und Fragestellungen, die den Schwerpunktthemen der jüdischen Geschichte, der hebräi-

schen Bibel und ihrer Kommentierung sowie der jüdischen Philosophie entlehnt sind. Durch die Lektüre und Analyse originalsprachlicher Quellen in den Lektürekursen werden auch in dieser Studienphase die Hebräischkenntnisse stetig erweitert.

(2) Genderperspektiven sind als Querschnittsthemen in allen drei Studienphasen integriert; zudem werden regelmäßig Lehrveranstaltungen mit explizitem Genderbezug angeboten.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang mit 180 Leistungspunkten (LP) gliedert sich in:

1. Kernfach im Umfang von 120 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP,
2. Affiner Bereich im Umfang von 30 LP,
3. Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach gliedert sich in drei Phasen: Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase. Es sind folgende Module zu absolvieren:

1. Einführungsphase: Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 40 LP zu absolvieren:
 - Fachmodule:
 - a) Einführung in die Judaistik (10 LP) und
 - b) Jüdische Identität in der Moderne (10 LP).
 - Sprachmodule:
 - a) Hebräische Sprache I (10 LP) und
 - b) Hebräische Sprache II (10 LP).
2. Aufbauphase: Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 40 LP zu absolvieren:
 - Fachmodule:
 - a) Die hebräische Bibel und ihre altorientalische Umwelt (10 LP),
 - b) Geschichte und Literatur des antiken Judentums (10 LP) und
 - c) Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter (10 LP).
 - Sprachmodule:
 - a) Hebräische Sprache III (5 LP) und
 - b) Hebräische Sprache IV (5 LP).
3. Vertiefungsphase: Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 28 LP zu absolvieren:
 - Fachmodule:
 - a) Grundfragen zur jüdischen Philosophie (10 LP),
 - b) Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars (10 LP) und
 - c) Judentum im Spannungsfeld von Tradition und Innovation (8 LP).

(3) Die Module des affinen Bereiches und die darin erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs oder des Studienbereichs ABV übereinstimmen. Wählbar sind Module der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs die Wählbarkeit durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs zugesichert worden ist. Dies gilt für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Module sowie deren Ziele und Inhalte werden Studieninteressierten und Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekanntgegeben. Besonders empfohlen werden die Module aus dem Studienangebot des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin und des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin sowie Module aus der Politikwissenschaft und der Sozial- und Kulturanthropologie.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module des affinen Bereichs informieren die jeweiligen Studienordnungen, auf die mit Bekanntgabe der wählbaren Module rechtzeitig hingewiesen wird.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.1.

§ 7

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) vermitteln über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulen aus den affinen Bereichen übereinstimmen.

(3) Ziele, Inhalte und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften wählbaren ABV-Module ergeben sich aus der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) und aus der Studien- und der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften.

§ 8

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt an einer israelischen, amerikanischen oder europäischen Universität empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind. Die Anrechnung von im Ausland erbrachten Leistungen auf die Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Das Institut für Judaistik unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthaltes im Ausland.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das dritte und/oder vierte Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service und die oder der vom Fachbereichsrat bestellte Praktikumsbeauftragte.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots besitzen einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Judentums von der Antike bis zur Neuzeit. Sie beherrschen die hebräische Sprache (Biblisches Hebräisch und Modernhebräisch) entsprechend des Hebraicums und können biblische und einfache modernhebräische Texte übersetzen.

(2) Sie sind mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden in der Judaistik vertraut und können wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen schriftlich und mündlich darstellen. Dabei berücksichtigen sie Gender- und Diversityaspekte.

(3) Das Studium qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen in Abhängigkeit vom jeweils gewählten Kernfach zu Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern. Zudem können sie in mit der hebräischen Sprache und der jüdischen Geschichte befassten Einrichtun-

gen und Organisationen tätig werden. In Frage kommen etwa folgende Bereiche: Medien, Verlagswesen, Museen, Ausstellungskonzeption, Wissenschaftsmanagement, staatliche und nichtstaatliche Organisationen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus.

§ 10 Studieninhalte

(1) Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Judaistik: Wissenschaftsgeschichte des Fachs sowie die Epochen der jüdischen Geschichte von der Antike bis zur Neuzeit mit dem Schwerpunkt der Moderne; Grundlagen der hebräischen Sprache auf Niveaustufe 2 (*Beit* der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem). Den Studentinnen und Studenten werden die Arbeitsmethoden der judaistischen Geschichtswissenschaft vermittelt. Hinzu kommt ein Schwerpunktthema, das wahlweise der Traditionsgeschichte oder der jüdischen Philosophie entlehnt ist.

(2) Genderperspektiven sind als Querschnittsthemen in allen Fachmodulen integriert; zudem werden regelmäßig Lehrveranstaltungen mit explizitem Genderbezug angeboten.

§ 11 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots sind folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren:

1. Fachmodule: Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 40 LP zu absolvieren:
 - a) Einführung in die Judaistik (10 LP),
 - b) Jüdische Identität in der Moderne (10 LP),
 - c) Geschichte der Juden in Antike und Mittelalter (10 LP) sowie
 - d) Grundfragen zur jüdischen Philosophie (10 LP) oder
Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars (10 LP)
2. Sprachmodule: Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 20 LP zu absolvieren:
 - a) Hebräische Sprache I (10 LP) und
 - b) Hebräische Sprache II (10 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.2. Den Studentinnen und Studenten ist es freigestellt, in der ersten Studienphase mit den Fachmodulen gemäß Abs. 1 Nr. 1 a) und b) oder mit den

Sprachmodulen gemäß Abs. 1 Nr. 2 a) und b) zu beginnen; empfohlen wird der Beginn mit den Fachmodulen.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Hebräische Sprache im Rahmen anderer Studiengänge

§ 12 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Hebräische Sprache besitzen eine gründliche Grundausbildung in der hebräischen Sprache (Biblisches Hebräisch und Modernhebräisch), wobei der Schwerpunkt auf den Sprachfähigkeiten des Lesens und Schreibens liegt.

(2) Sie besitzen methodische Fachkompetenz und beherrschen insbesondere den wissenschaftlichen Umgang mit der hebräischen Sprache und ihrer Geschichte, der Wortkunde sowie der Übersetzungspraxis Hebräisch-Deutsch.

(3) Die Studentinnen und Studenten ergänzen durch das Absolvieren des 30-LP-Modulangebots Hebräische Sprache die im Kernfach erworbenen Qualifikationen, die für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern und in mit der hebräischen Sprache befassten Einrichtungen und Organisationen relevant sind. In Frage kommen etwa folgende Bereiche: Medien, staatliche und nichtstaatliche international tätige Organisationen, Verlagswesen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus.

§ 13 Studieninhalte

(1) Das 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache ist ein Angebot zum Erwerb hebräischer Sprachkenntnisse für Studentinnen und Studenten ohne Vorkenntnisse.

(2) Die Sprachausbildung umfasst die Sprachmodule I bis IV und vermittelt Kenntnisse, die den schriftlichen und mündlichen Fertigkeiten der Niveaustufe 1 bis 4, die den Niveaus *Alef-Dalet* der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem entsprechen.

§ 14 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots Hebräische Sprache sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

1. Hebräische Sprache I (10 LP),
2. Hebräische Sprache II (10 LP),
3. Hebräische Sprache III (5 LP) und
4. Hebräische Sprache IV (5 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Ange-

botshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.3.

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 15 Qualifikationsziele

(1) Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Jüdische Geschichte besitzen einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Judentums von der Antike bis zur Neuzeit, wobei der Schwerpunkt auf der Moderne liegt. Dieses Modulangebot setzt keine Hebräischkenntnisse voraus. Sie kennen die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der judaistischen Geschichtswissenschaft.

(2) Sie ergänzen durch das Absolvieren des 30-LP-Modulangebots Jüdische Geschichte die im Kernfach erworbenen Qualifikationen, die für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern und in mit der jüdischen Geschichte befassten Einrichtungen und Organisationen relevant sind.

(3) In Frage kommen etwa folgende Bereiche: Medien, Verlagswesen, Museen, Ausstellungskonzeption, Wissenschaftsmanagement, staatliche und nichtstaatliche Organisationen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus.

§ 16 Studieninhalte

(1) Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Judaistik: Wissenschaftsgeschichte des Faches sowie die Epochen der jüdischen Geschichte von der Antike bis zur Neuzeit mit dem Schwerpunkt der Moderne. Den Studentinnen und Studenten werden die Arbeitsmethoden der judaistischen Geschichtswissenschaft an Texten und Quellen in europäischen Sprachen vermittelt.

(2) Genderperspektiven sind als Querschnittsthemen in allen Fachmodulen integriert; zudem werden regelmäßig Lehrveranstaltungen mit explizitem Genderbezug angeboten.

§ 17 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots Jüdische Geschichte sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

– Einführung in die Judaistik (10 LP),

– Jüdische Identität in der Moderne (10 LP) und
– Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter (10 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.4.

6. Abschnitt: Schlussteil

§ 18 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und die 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache und Jüdische Geschichte vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 76/2007, S. 2409) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP-Modulangebot oder das 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache oder das 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang immatrikuliert oder für das 60-LP-Modulangebot oder für das 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache oder das 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte registriert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Studienordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots oder des 30-LP-Modulangebots Hebräische Sprache oder des 30-LP-Modulangebots Jüdische Geschichte auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, des 60-LP-Modulangebots sowie der 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte

- die Bezeichnung des Moduls;
- Zugangsvoraussetzungen;
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- die von der Lehrveranstaltung selbst beanspruchte Präsenzzeit in Semesterwochenstunden (SWS, ausgedrückt in Präsenzstunden à 45 Minuten);
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls in Semestern;
- die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u. a.:

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;

- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Die Angaben korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Modulprüfung Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Regeldauer eines Moduls beläuft sich auf entweder ein oder zwei Semester.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot sowie die 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte zu entnehmen.

I. Fachmodule

Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Ausgehend von der Frage: ‚Was ist Judaistik?/Was sind jüdische Studien?‘ haben die Studentinnen und Studenten eine erste Orientierung über die für diese Fachrichtung grundlegenden Fragestellungen und Themen erlangt. Die Studentinnen und Studenten setzen sich mit der Geschichte ihres Faches im Spannungsfeld von Aufklärung, Emanzipation, Akkulturation, Antisemitismus und Holocaust auseinander. Die Studentinnen und Studenten kennen die zentralen Ereignisse der jüdischen Geschichte und die Wendepunkte, die eine jede Epoche charakterisieren. Die Studentinnen und Studenten entwickeln damit ein Problembewusstsein im Hinblick auf moderne Konstruktionen von Epochen, Periodisierungen und historische Entwicklungsmodelle. Die Studentinnen und Studenten verfügen über das unerlässliche Handwerkszeug der Judaistin oder des Judaisten, das zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.			
Inhalte: Schwerpunkte der Vorlesung sind: Entstehung und Geschichte der Wissenschaft des Judentums; die Rabbinerseminare als Ausbildungs- und Forschungsstätten; der Holocaust als Voraussetzung für die Einführung der Judaistik an deutschen Universitäten; Jüdische Studien im Kontext des Zionismus; Forschungsstätten in Israel und den USA; Judaistik/Jüdische Studien heute; Epochen der jüdischen Geschichte im Überblick; Gender-Geschichte. Die Hauptinhalte der Methodenübung sind: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Judaistik, Informationsrecherche in Bibliotheken, Archiven und im Internet; praktische Anleitung zum Anfertigen von Hausarbeiten und Thesenpapieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Methodenübung 30
Methodenübung	2	Diskussionsbeteiligung, Bibliographische Aufgaben, Kurzreferat, Protokoll oder Thesenpapier	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik; 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit den Schwerpunktbereichen Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semistik und Turkologie; 60-LP-Modulangebot Ethik	

Einführungsmodul: Jüdische Identität in der Moderne			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Im Zentrum der Fragestellungen dieses Moduls stehen die drei grundlegenden Faktoren, die auf die moderne jüdische Identität eingewirkt haben: Aufklärung, Antisemitismus und Zionismus. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Wandlungsprozesse im Verständnis jüdischer Identität, die sich mit der in der Aufklärungszeit einsetzenden Unterscheidung von kultureller bzw. nationaler und religiöser Identität herausbildeten, zu beschreiben. Die Studentinnen und Studenten kennen neue Richtungen und Strömungen, die das Judentum in der Moderne prägen: neo-orthodox, konservativ, liberal, reformorientiert, säkular und zionistisch. Sie sind in der Lage, die Bedeutung der Staatsgründung Israels für die jüdische Identität heute zu reflektieren und können Konflikte jüdischer Identität mit anderen Identitäten in der modernen Welt beschreiben. Die Studentinnen und Studenten erfassen damit die Dynamik von äußeren und inneren Kräften, die die jüdische Identität bis zur Gegenwart bestimmen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Moses Mendelssohn und die jüdische Haskala (Aufklärung) in ihrer Bedeutung für die Frage nach der jüdischen Identität in der Moderne; • Reformen im religiösen und gesellschaftlichen Leben infolge der Eingliederung in die Umweltkultur(en); • Rationalität und universale Toleranz als grundlegende Normen moderner jüdischer Identität; Antisemitismus und jüdische Identität; • die zionistische Bewegung und die Gründung des Staates Israel als grundlegende Faktoren für die Frage nach jüdischer Identität heute. • Der Einführungskurs ‚Das jüdische Berlin‘ mit begleitenden Exkursionen führt die Studentinnen und Studenten an einen der ersten und wichtigsten Orte der europäisch-jüdischen Geschichte, an dem Jüdinnen und Juden ein jüdisches Leben in der Moderne schufen. An diesem Ort wurden sie dann Opfer einer beispiellosen Barbarei während des Holocaust. Das Exkursionsprogramm umfasst den Besuch von Museen, Bibliotheken, Archiven, Gedenk- und Dokumentationsstätten, Synagogen und Friedhöfen in Berlin. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Einführungskurs (mit Exkursionen)	4	Lektüre von Quellentexten, Kurzreferat während der Exkursionen, Exkursionsbericht	Präsenzzeit Einführungskurs (mit Exkursionen) 60 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs (mit Exkursionen) 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Exkursionskurs: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik; 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit den Schwerpunktbereichen Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semitistik und Turkologie; 60-LP-Modulangebot Ethik Masterstudiengang Geschichte, Theorie und Praxis der Jüdisch-Christlichen Beziehungen	

Aufbaumodul: Die hebräische Bibel und ihre altorientalische Umwelt			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“ (Hebraicum)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der hebräischen Bibel und ihrer altorientalischen Umwelt vom Beginn der biblischen Epoche bis zur Perserzeit. Die Studentinnen und Studenten können die Bibel im Kontext der Geschichte des alten Vorderen Orients interpretieren und in die jeweiligen religionsgeschichtlichen und rechtshistorischen Zusammenhänge einordnen. Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über die Textgeschichte der hebräischen Bibel gewonnen und sind mit den Grundfragen der modernen Bibelwissenschaft vertraut.			
Inhalte: Schwerpunkte der Vorlesung sind: Grundkenntnisse der biblischen Geschichte von der Patriarchenzeit bis zur persischen Oberherrschaft; die Umweltkulturen des alten Israel im Überblick; methodologische Fragen zur Interpretation der hebräischen Bibel in ihrer jeweiligen Umweltkultur. Im Proseminar werden folgende Themen behandelt: Textgeschichte der hebräischen Bibel; die Arbeit der Masoreten; Einleitungsfragen der modernen Bibelwissenschaft; Textgattungen (Rechtssammlungen, Prophetie, Poesie, Weisheitsliteratur) und ihre altorientalischen Parallelen; Textproben aus Tora, Nevi'im (Propheten) und Ketuvim (Schriften).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Proseminar 30
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Kurzreferat, Protokoll	Vor- und Nachbereitung Proseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Grundkurs: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Vorlesung: Jedes Wintersemester; Grundkurs: Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik	

FU-Mitteilungen

Aufbaumodul: Geschichte und Literatur des antiken Judentums			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“ (Hebraicum)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der antiken jüdischen Religions-, Kultur- und Sozialgeschichte von der Zeit Alexander des Großen bis zur arabischen Eroberung. Sie haben einen Überblick über die rabbinische Literatur gewonnen und können die zentralen Werke dieser Literatur in ihren historischen Kontext einordnen. Sie können ausgewählte Texte aus Midrash und Mishna übersetzen und analysieren.			
Inhalte: Schwerpunkte der Vorlesung sind: Alexander der Große in Palästina; Juden in Ägypten; die Geschichte der Makkabäer; das Herodianische Herrscherhaus; Gruppenbildung zur Zeit des Zweiten Tempels; die Aufstände gegen Rom; die Entstehung des rabbinischen Judentums. Im Proseminar werden folgende Themen behandelt: Einführung in Mishna und Midrash: die unterschiedlichen Midrashim und ihre Gattungen, Struktur und Aufbau der Mishna; Textproben aus Mishna und Midrash sind zu übersetzen und zu analysieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Proseminar 30
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Kurzreferat, Protokoll	Vor- und Nachbereitung Proseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Grundkurs: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Judaistik	

Aufbaumodul: Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“ (Hebraicum)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Geschichte der Juden in den islamischen Ländern und im christlichen Europa im Mittelalter im Überblick. Sie können die Wandlungsprozesse und Neuerungen reflektieren, die das Judentum im Spannungsfeld der jeweiligen Umweltkultur im Mittelalter erfahren hat. Damit sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, die weiteren Entwicklungen bis in die Gegenwart wahrzunehmen und zu beurteilen. Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Gattungen der mittelalterlichen jüdischen Literatur und können ausgewählte Texte übersetzen und analysieren.			
Inhalte: Schwerpunkte der Vorlesung sind: die arabische Eroberung und der Einfluss der islamischen Kultur auf das Judentum; das babylonische Zentrum; das Goldene Zeitalter in Spanien; die Geschichte der Juden in Ashkenas; die Verfolgungen während der Kreuzzüge und des Schwarzen Todes; die Vertreibung der Juden aus Spanien 1492 und ihre Folgen. Im Proseminar werden folgende Themen behandelt: die jüdische philosophische Tradition des Mittelalters; Mystik und Kabbala; die exegetische Literatur des Mittelalters; Textproben aus den genannten Literaturgattungen sind zu übersetzen und zu analysieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Kurzreferat, Protokoll	Vor- und Nachbereitung Grundkurs 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Grundkurs: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik	

Aufbaumodul: Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der jüdischen Religions-, Kultur- und Sozialgeschichte in Antike und Mittelalter. Sie reflektieren die jüdische Geschichte im Spannungsfeld mit der hellenistisch-römischen sowie mit der islamischen und christlichen Umweltkultur. Damit sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, die weitere Entwicklung bis in die Gegenwart hinein wahrzunehmen und zu beurteilen.			
Inhalte: Schwerpunkte der Vorlesung I sind: Alexander der Große in Palästina; Juden in Ägypten; die Geschichte der Makkabäer; das Herodianische Herrscherhaus; Gruppenbildung zur Zeit des Zweiten Tempels; die Aufstände gegen Rom; die Entstehung des rabbinischen Judentums. Schwerpunkte der Vorlesung II sind: die arabische Eroberung und der Einfluss der islamischen Kultur auf das Judentum; das babylonische Zentrum; das Goldene Zeitalter in Spanien; die Geschichte der Juden in Ashkenas; die Verfolgungen während der Kreuzzüge und des Schwarzen Todes; die Vertreibung der Juden aus Spanien 1492 und ihre Folgen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 60
Vorlesung II	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Vorlesung I: Jedes Wintersemester; Vorlesung II: Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik, Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit den Schwerpunktbereichen Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semitistik und Turkologie; 60-LP-Modulangebot Ethik Masterstudiengang Geschichte, Theorie und Praxis der Jüdisch-Christlichen Beziehungen	

Vertiefungsmodul: Grundfragen zur jüdischen Philosophie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter“ oder des Moduls „Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die grundlegenden Fragestellungen der mittelalterlichen jüdischen Philosophie und ihrer frühneuzeitlichen und neuzeitlichen Rezeption. Die Studentinnen und Studenten wissen das Streben im religiös geprägten philosophischen Denken, die Offenbarungsinhalte der schriftlichen und mündlichen Tora mit der Vernunftkenntnis bzw. der Wissenschaft in Einklang zu bringen.			
Inhalte: Die Schwerpunktthemen des Seminars können folgenden Bereichen entstammen: die unter dem Einfluss der muslimisch-arabischen Kultur stehenden philosophischen Strömungen des Mittelalters; Maimonides und der maimonidische Streit; Philosophie und Kabbala; jüdisches Denken in der Aufklärungsepoche und in der Moderne. In dem begleitenden Lektürekurs werden die im Vertiefungsseminar behandelten Themen und Theorien unter philologischen Gesichtspunkten vertieft; ein von den Studentinnen und Studenten individuell gewähltes Thema aus dem Themenbereich des Moduls wird anhand eines zu erstellenden Thesenpapiers diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Kurzreferat oder Protokoll	Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 60
Lektürekurs	2	Diskussionsbeteiligung, Kurzreferat, Thesenpapier	Präsenzzeit Lektürekurs 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik	

Vertiefungsmodul: Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Die hebräische Bibel und ihre altorientalische Umwelt“ oder des Moduls „Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die in der Aufbauphase erworbenen Grundkenntnisse über die hebräische Bibel, das antike, mittelalterliche und neuzeitliche Judentum mit Blick auf epochenübergreifende Fragestellungen und Problemhorizonte reflektieren. Die Studentinnen und Studenten wissen, dass mit der wachsenden Autorität der heiligen Schriften, Interpretationsvorgänge immer wichtiger wurden und zur Ausbildung einer sich stets fortentwickelnden Kommentarliteratur geführt haben. Sie kennen die Grundtendenzen dieser jüdischen Bibelauslegung im Frühjudentum, in der rabbinischen Tradition, im Mittelalter und in der Moderne. Sie reflektieren den Bedeutungswandel zentraler jüdischer Symbole sowie die Rezeption von Texten und ihren Wandlungen in der Liturgie. Die Studentinnen und Studenten werden damit in epochenübergreifendes, interdisziplinäres Denken eingeübt und zugleich befähigt, eigenständige Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.			
Inhalte: Die Schwerpunktthemen beziehen sich auf folgende Bereiche: Rezeption und Verarbeitung biblischer Stoffe und Motive in der frühjüdischen und rabbinischen Literatur, in der mittelalterlichen Bibelkommentarliteratur sowie in liturgischen Traditionen; deutsch-jüdische Bibelübersetzungen und ihre Bedeutung für die moderne jüdische Religions- und Kulturgeschichte; feministische Theologie und Frauengeschichte; moderne und postmoderne Zugänge zu biblischen Traditionen. In dem begleitenden Literaturkurs werden die im Seminar behandelten Themen und Theorien unter philologischen Gesichtspunkten vertieft; ein von den Studierenden individuell gewähltes Thema aus dem Themenbereich des Moduls wird anhand eines zu erstellenden Thesenpapiers diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Kurzreferat oder Protokoll	Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 60
Lektürekurs	2	Diskussionsbeteiligung, Kurzreferat, Thesenpapier	Präsenzzeit Lektürekurs 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik	

Vertiefungsmodul: Judentum im Spannungsfeld von Tradition und Innovation			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module „Geschichte und Literatur des antiken Judentums“ und „Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können das sich in der rabbinischen Epoche verdichtende Traditionsprinzip der mündlichen und schriftlichen Tora im Blick auf traditionsgebundene Fixierung einerseits sowie im Blick auf dynamische Weiterentwicklung und Aktualisierung andererseits wahrnehmen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten lernen radikale Kritik an und Abkehr von der rabbinischen Tradition im Kontext der karäischen Bewegung sowie der infolge von Aufklärung und Säkularisierung einsetzenden Wandlungen und Reformen kennen.			
Inhalte: Die Schwerpunktthemen beziehen sich auf folgende Bereiche: Bildung der Traditionsliteratur im rabbinischen Schulbetrieb; exemplarische Analyse der Entwicklung ausgewählter Rechtstraditionen; Paradigmen der Rechtsbildung; die Karäer und ihre Kritik an der rabbinischen Tradition; Wandlungen im Traditionsverständnis infolge von Aufklärung, Emanzipation, Zionismus und Holocaust. In der begleitenden Übung werden die im Seminar behandelten Themen und Theorien unter philologischen Gesichtspunkten vertieft; ein von den Studentinnen und Studenten individuell gewähltes Thema aus dem Themenbereich des Moduls wird anhand eines zu erstellenden Thesenpapiers diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat, Protokoll oder Thesenpapier	Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 90
Lektürekurs	2	Diskussionsbeteiligung, Referat, Thesenpapier	Präsenzzeit Lektürekurs 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik	

II. Sprachmodule

Grundmodul: Hebräische Sprache I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung schriftlicher und mündlicher Grundfertigkeiten in Modernem Hebräisch auf der Niveaustufe 2 (<i>Bef</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens. Sie erwerben einen Grundwortschatz, der sie in die Lage versetzt, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs zu übersetzen.			
Inhalte: Schwerpunkte sind: die Regeln der Phonetik im Hebräischen; Morphologie des Verbs und des Nomens; einfache Syntax im Modernen Hebräisch; Lektüre sehr einfacher Texte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs	8	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen, Lernerfolgskontrollen	Präsenzzeit 120 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik; 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache; Bachelorstudiengang Semitistik	

Grundmodul: Hebräische Sprache II									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik									
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache I“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Morphologie des Verbs und des Nomens und kennen die wichtigsten Regeln der Syntax des biblischen Hebräisch. Sie verfügen über einen Aufbau-Wortschatz, der sie in die Lage versetzt, einfache Texte des Modernen Hebräisch mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs zu übersetzen und zu analysieren. Das Sprachmodul II wird mit dem Hebraicum beendet.									
Inhalte: Schwerpunkte sind: Morphologie des Nomens; komplexe Syntax im biblischen und modernen Hebräisch; Lektüre von Lehrbuchtexten und biblischen Prosatexten.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachkurs	8	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen, Lernerfolgskontrollen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	120	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90
Präsenzzeit	120								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90								
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik; 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache; Bachelorstudiengang Semitistik							

FU-Mitteilungen

Aubaumodul: Hebräische Sprache III									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik									
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“									
Qualifikationsziele: Beherrschung schriftlicher und mündlicher Fertigkeiten auf der Niveaustufe 3 (<i>Gimmel</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studentinnen und Studenten beherrschen die modernsprachliche Syntax und sind fähig, mittelschwere Texte zu lesen.									
Inhalte: Schwerpunkte sind Vertiefung und Weiterführung folgender grammatischer Themen: Morphologie des Nomens, Partikellehre und Syntax; Lektüre mittelschwerer modernsprachlicher Originaltexte aus verschiedenen Bereichen (Wissenschaft, Lexika, Literatur, Zeitung).									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen, schriftliche Hausarbeiten, Lernerfolgskontrollen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	90	Vor- und Nachbereitung	30	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	90								
Vor- und Nachbereitung	30								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache							

Aubaumodul: Hebräische Sprache IV									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik									
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache III“									
Qualifikationsziele: Beherrschung schriftlicher und mündlicher Fertigkeiten auf der Niveaustufe 4 (<i>Dalet</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studentinnen und Studenten sind fähig, Originaltexte des modernen Hebräisch (Literatur, Zeitungen) zu lesen und vertiefen die zuvor erworbenen Kenntnisse der modernsprachlichen Syntax.									
Inhalte: Schwerpunkte sind: Lektüre modernsprachlicher Originaltexte aus verschiedenen Bereichen (Wissenschaft, Literatur, Zeitung).									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen, schriftliche Hausarbeiten, Lernerfolgskontrollen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	90	Vor- und Nachbereitung	30	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	90								
Vor- und Nachbereitung	30								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Moduls:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Judaistik; 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache							

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Judaistik

Semester	Sprache	Judaistik		Affiner Bereich	Bachelorarbeit	ABV*
1. (30 LP)	Grundmodul Hebräisch I (10 LP)	Einführungsmodul Einführung in die Judaistik (10 LP)		5 LP		5 LP
2. (30 LP)	Grundmodul Hebräisch II (10 LP)	Einführungsmodul Jüdische Identität in der Moderne (10 LP)		5 LP		5 LP
3. (30 LP)	Aufbaumodul Hebräisch III (5 LP)	Aufbaumodul Die hebräische Bibel und ihre altorientalische Umwelt (10 LP)	Aufbaumodul Geschichte und Literatur des antiken Judentums (10 LP)	5 LP		5 LP
4. (30 LP)	Aufbaumodul Hebräisch IV (5 LP)		Aufbaumodul Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter (10 LP)	5 LP		5 LP
5. (30 LP)		Vertiefungsmodul Grundfragen zur jüdischen Philosophie (10 LP)	Vertiefungsmodul Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars (10 LP)	5 LP		5 LP
6. (30 LP)		Vertiefungsmodul Judentum im Spannungsfeld von Tradition und Innovation (8 LP)		5 LP	Bachelorarbeit 12 LP	5 LP
Insgesamt 180 LP, bestehend aus 120 LP Kernfach, 30 LP Affiner Bereich, 30 LP ABV						

* Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge

Anmerkung zum Studienverlauf:

Den Studentinnen und Studenten ist es freigestellt, in der ersten Studienphase mit den Fachmodulen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 a) und b) (,Einführung in die Judaistik' und ,Jüdische Identität in der Moderne') oder mit den Sprachmodulen gemäß Abs. 1 Nr. 2 a) und b) zu beginnen und in diesem Falle die beiden Fachmodule im dritten und vierten Semester zu absolvieren. Empfohlen wird jedoch der Beginn des Studiums mit den Fachmodulen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 a) und b). Im fünften Semester können die Studentinnen und Studenten zwischen den Modulen ,Grundfragen zur jüdischen Philosophie' und ,Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars' wählen.

Semester	Module	
1. 10 LP	Einführungsmodul Einführung in die Judaistik (10 LP)	
2. 10 LP	Einführungsmodul Jüdische Identität in der Moderne (10 LP)	
3. 10 LP	Grundmodul Hebräisch I (10 LP)	
4. 10 LP	Grundmodul Hebräisch II (10 LP)	
5. 13 LP	Vertiefungsmodul Grundfragen zur jüdischen Philosophie oder Vertiefungsmodul Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars (10 LP)	Aufbaumodul Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter (10 LP)
6. FS 7 LP		

**2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan
für das 30-LP-Modulangebot Hebräische
Sprache**

Semester	Module
1.	Grundmodul Hebräisch I (10 LP)
2.	Grundmodul Hebräisch II (10 LP)
3.	Aufbaumodul Hebräisch III (5 LP)
4.	Aufbaumodul Hebräisch IV (5 LP)
5.	
6.	

**2.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan
für das 30-LP-Modulangebot Jüdische
Geschichte**

Semester	Module
1.	Einführungsmodul Einführung in die Judaistik (10 LP)
2.	
3.	
4.	Einführungsmodul Jüdische Identität in der Moderne (10 LP)
5.	Aufbaumodul Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter (10 LP)
6.	

**Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Judaistik, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge und die
30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische
Sprache und Jüdische Geschichte im Rahmen
anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 4. Juli 2012 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Judaistik und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische Sprache und Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Judaistik

- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Studienabschluss

**3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Judaistik im Rahmen anderer
Studiengänge**

- § 7 Umfang der Leistungen

**4. Abschnitt: 30- Leistungspunkte-Modulangebot
Hebräische Sprache im Rahmen
anderer Studiengänge**

- § 8 Umfang der Leistungen

**5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Jüdische Geschichte im Rahmen
anderer Studiengänge**

- § 9 Umfang der Leistungen

6. Abschnitt: Schlussteil

- § 10 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen:

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen,
Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 4. September 2012 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Judaistik des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Judaistik im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und der 30-Leistungspunkte-Modulangebote Hebräische Sprache im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache) sowie Jüdische Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte). Im Übrigen bestimmen sich Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im 60-LP-Modulangebot, 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache und 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, mit dessen Kernfach das jeweilige Modulangebot kombiniert wird.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungsleistungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang eingesetzte zuständige Prüfungsausschuss.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Judaistik

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

**§ 4
Umfang der Leistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

- a) 120 LP im Kernfach einschließlich 12 LP für die Bachelorarbeit,
- b) 30 LP im affinen Bereich und
- c) 30 LP im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).

(2) Die in den Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zu-

gangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen. Für die gewählten Module im affinen Bereich wird auf die jeweils geltende Prüfungsordnung verwiesen. Für den Studienbereich ABV wird auf die Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) und die Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften verwiesen.

§ 5 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, ein Thema aus dem Kernfach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. Module im Umfang von insgesamt 75 LP im Kernfach des Bachelorstudiengangs absolviert haben einschließlich der Module des Kernfachs, die gemäß exemplarischem Studienverlaufsplan in der Anlage 2 der Studienordnung unter 2.1 bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abgeschlossen sein sollen, erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss. Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit vorgelegt werden; anderenfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit abgeschlossen werden kann. Die Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge beim Prüfungsausschuss zu machen. Dies soll bis zum Ende des 5. Fachsemesters geschehen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Als Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit werden 300 Stunden veranschlagt. Die Bachelorarbeit soll etwa 25 Seiten und etwa 7 500 Wörter umfassen. Die Abgabefrist für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit und Abgabefrist gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Eine oder einer der beiden Prüfungsberechtigten soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein. Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten.

(8) Die Studentinnen und Studenten präsentieren und erörtern Planung und Zwischenergebnisse der Bachelorarbeit in einem begleitenden Kolloquium. Das begleitende Kolloquium unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Bearbeitung des Themas und stellt keine Prüfungsleistung dar. Die Teilnahme am Kolloquium ist obligatorisch.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß § 4 geforderten Leistungen erbracht worden sind und
2. die Bachelorarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend

englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändig.

**3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Judaistik
im Rahmen anderer Studiengänge**

**§ 7
Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots sind Leistungen gemäß § 11 Studienordnung im Umfang von insgesamt 60 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der Studienangebote gemäß Abs. 1 zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebote
Hebräische Sprache
im Rahmen anderer Studiengänge**

**§ 8
Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots Hebräische Sprache sind Leistungen gemäß § 14 Studienordnung im Umfang von insgesamt 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der Studienangebote gemäß Abs. 1 zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebote
Jüdische Geschichte
im Rahmen anderer Studiengänge**

**§ 9
Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots Jüdische Geschichte sind Leistungen gemäß § 17 Studienordnung im Umfang von insgesamt 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der Studienangebote gemäß Abs. 1 zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

6. Abschnitt: Schlussteil

**§ 10
Inkrafttreten und Übergangsregelung**

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und die 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache und Jüdische Geschichte vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 76/2007, S. 2429) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP-Modulangebot oder das 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache oder das 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung an der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang immatrikuliert oder für das 60-LP-Modulangebot oder für das 30-LP-Modulangebot Hebräische Sprache oder das 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte registriert worden sind, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage der dieser Prüfungsordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen bei der Ermittlung der Gesamtnote oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Leistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots oder des 30-LP-Modulangebots Hebräische Sprache oder des 30-LP-Modulangebots Jüdische Geschichte auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, des 60-LP-Modulangebots und der 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 Prozent der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen; durch Beschluss des zuständigen Fachbereichsrates oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann auch in diesen Fällen hiervon abweichend die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme vorgesehen werden.

Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und die 30-LP-Modulangebote Hebräische Sprache sowie Jüdische Geschichte zu entnehmen.

I. Fachmodule

Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Einführungsmodul: Jüdische Identität in der Moderne		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Einführungskurs mit Exkursionen		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Die hebräische Bibel und ihre altorientalische Umwelt		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“ (Hebraicum)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Geschichte und Literatur des antiken Judentums		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“ (Hebraicum)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“ (Hebraicum)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Aufbaumodul: Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Grundfragen zur jüdischen Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter“ oder des Moduls „Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Die hebräische Bibel und ihre altorientalische Umwelt“ oder des Moduls „Geschichte des Judentums in Antike und Mittelalter“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Judentum im Spannungsfeld von Tradition und Innovation		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module „Geschichte und Literatur des antiken Judentums“ und „Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Keine	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 8		

II. Sprachmodule

Grundmodul: Hebräische Sprache I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Klausur (120 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundmodul: Hebräische Sprache II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache I“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Klausur (120 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Hebräische Sprache III		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache II“ (Hebraicum)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Hebräische Sprache IV		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Hebräische Sprache III“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Anlage 2



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Judaistik

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 4. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 85/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Judaistik davon 10 LP Bachelorarbeit	120 (...)	
Affine Bereiche	30 (...)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (0)	

Die Bachelorarbeit hat das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.
Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Judaistik

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 4. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 85/2012)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B.A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 4. Juli 2012 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Studieninhalte
- § 5 Aufbau und Gliederung
- § 6 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 7 Auslandsstudium

2.1 Integrativer Bereich

- § 8 Qualifikationsziele
- § 9 Studieninhalte
- § 10 Aufbau und Gliederung

2.2 Profildbereiche

a) Profildbereich Klassische Archäologie

- § 11 Qualifikationsziele
- § 12 Studieninhalte
- § 13 Aufbau und Gliederung

b) Profildbereich Altorientalistik

- § 14 Qualifikationsziele
- § 15 Studieninhalte
- § 16 Aufbau und Gliederung

c) Profildbereich Ägyptologie

- § 17 Qualifikationsziele
- § 18 Studieninhalte
- § 19 Aufbau und Gliederung

d) Profildbereich Prähistorische Archäologie

- § 20 Qualifikationsziele
- § 21 Studieninhalte
- § 22 Aufbau und Gliederung

e) Profildbereich Vorderasiatische Archäologie

- § 23 Qualifikationsziele
- § 24 Studieninhalte
- § 25 Aufbau und Gliederung

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

3.1 Klassische Archäologie

- § 26 Qualifikationsziele
- § 27 Studieninhalte
- § 28 Aufbau und Gliederung

3.2 Altorientalistik

- § 29 Qualifikationsziele
- § 30 Studieninhalte
- § 31 Aufbau und Gliederung

3.3 Ägyptologie

- § 32 Qualifikationsziele
- § 33 Studieninhalte
- § 34 Aufbau und Gliederung

3.4 Prähistorische Archäologie

- § 35 Qualifikationsziele
- § 36 Studieninhalte
- § 37 Aufbau und Gliederung

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

4.1 Klassische Archäologie

- § 38 Qualifikationsziele
- § 39 Studieninhalte
- § 40 Aufbau und Gliederung

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 4. September 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

4.2 Altorientalistik

- § 41 Qualifikationsziele
- § 42 Studieninhalte
- § 43 Aufbau und Gliederung

4.3 Ägyptologie

- § 44 Qualifikationsziele
- § 45 Studieninhalte
- § 46 Aufbau und Gliederung

4.4 Ägyptische Archäologie

- § 47 Qualifikationsziele
- § 48 Studieninhalte
- § 49 Aufbau und Gliederung

4.5 Ägyptische Philologie

- § 50 Qualifikationsziele
- § 51 Studieninhalte
- § 52 Aufbau und Gliederung

4.6 Prähistorische Archäologie

- § 53 Qualifikationsziele
- § 54 Studieninhalte
- § 55 Aufbau und Gliederung

4.7 Vorderasiatische Archäologie

- § 56 Qualifikationsziele
- § 57 Studieninhalte
- § 58 Aufbau und Gliederung

5. Abschnitt: Schlussteil

- § 59 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen:

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Qualifikationsziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang), der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge (60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie) aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, die 60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie vom 4. Juli 2012.

tologie und Prähistorische Archäologie sowie 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie) aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, die 60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie vom 4. Juli 2012.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

(1) Das Lehrangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

(2) Es sind unter anderem folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Einführungskurs (EK): Einführungskurse vermitteln einen Überblick über die methodischen bzw. theoretischen Grundlagen eines Faches. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Vorlesung (V): Vorlesungen vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
3. Wahlpflichtvorlesung (WV): Wahlpflichtvorlesungen vermitteln in Wahlpflichtmodulen einen Überblick über einen Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
4. Seminaristischer Unterricht (sU): Seminaristischer Unterricht dient der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes; dabei wird eine Aufgabe selbstständig bearbeitet und deren Ergebnisse werden dargestellt und kritisch diskutiert.
5. Sprachpraktische Übung (spÜ) oder Sprachkurs: Diese Lehrformen entsprechen Konversationsübungen und erfordern eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthalten in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden.
6. Methodenübung (Mü): Methodenübungen dienen der Einübung von Methodenkenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten, eine Aufgabe selbstständig mit den Methoden des Faches zu bearbeiten.

7. Seminar (S): Seminare dienen der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
8. Vertiefungsseminar (VS): Vertiefungsseminare dienen der intensiven Auseinandersetzung mit abgegrenzten Stoffgebieten und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind die durch Seminargespräche begleitete Lektüre von Primärtexten und Fachliteratur sowie die selbstständig erarbeitete mündliche und/oder schriftliche Präsentation der Lektüreergebnisse. Der Selbststudienanteil ist deutlich höher als im Seminar.
9. Studentisches Tutorium (sT): Studentische Tutorien dienen dazu, die im Eigenstudium erworbenen Kenntnisse unter Anleitung älterer, speziell geschulter Studentinnen oder Studenten weiter zu vertiefen und zu diskutieren.
10. Lernwerkstatt (LW): Diese Lehrform (problemorientiertes Lernen) beinhaltet das selbstständige Erarbeiten von Kenntnissen unter Anleitung von Dozentinnen oder Dozenten. Insbesondere werden dabei Recherchetechniken sowie fachspezifische Routineformen wissenschaftlichen Arbeitens vertieft.
11. Exkursion (Ex): Exkursionen dienen dem Besuch für das Studium relevanter Museen, Forschungsinstitutionen und Regionen.
12. Lektürekurs (Lk): Veranstaltung dient der Erarbeitung von wissenschaftlichen Problemstellungen. Die überwiegende Arbeitsform ist eine intensive Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften

§ 3 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs verfügen über breite Fachkenntnisse zu den im Bachelorstudiengang behandelten Gesellschaften des Altertums. Sie kennen zentrale Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches, beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und sind mit wissenschaftlichen Methoden, Theorien und Arbeitstechniken des gewählten Schwerpunktes vertraut. Entsprechend können sie Epochen und Regionen des Altertums gegeneinander abgrenzen und spezifische Zugangsweisen der einzelnen alttertumswissenschaftlichen Fachdisziplinen charakterisieren. Je nach gewähltem fachlichem Schwerpunkt sind sie in der Lage, archäologische Pläne, Funde und Befunde zu analysie-

ren und zu interpretieren, Artefakte zu beschreiben und historisch zu kontextualisieren, einfache Texte in indigenen Sprachen (Akkadisch, Sumerisch oder Hethitisch, Mittelägyptisch, Altägyptisch) und Schriftsystemen (Hieroglyphen, Keilschrift) zu analysieren und zu interpretieren, sowie kulturwissenschaftliche Theorien anzuwenden.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können einfache wissenschaftliche Aufgaben und Forschungsfragen selbstständig und erfolgreich bewältigen. Sie können Berichte und Analysen zu fachlichen Themen anfertigen und sachlich und sprachlich angemessen darstellen. Sie können ihre Ergebnisse medial in Wort und Bild präsentieren. Sie besitzen soziale Kompetenzen in den Bereichen Interkulturalität, Gender und Diversity.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind für einen Masterstudiengang mit Schwerpunkt Ägyptologie, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Prähistorische Archäologie oder Vorderasiatische Archäologie – je nach Wahl des Profildbereichs im Bachelorstudiengang – qualifiziert. Die Absolventinnen und Absolventen sind zudem auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereitet. Infrage kommen vor allem neben den Tätigkeiten der Forschung und Lehre in Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Museen: Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung.

§ 4 Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang befasst sich als Forschungsdisziplin mit den Hinterlassenschaften der Gesellschaften des Altertums. Diese bestehen vor allem aus Sprachzeugnissen, archäologischen Stätten und Artefakten. Zu deren Interpretation werden Kenntnisse über Schriftsysteme und alte Sprachen sowie archäologische Funde und Befunde vermittelt. Der Studiengang bietet verschiedene Profildbereiche als Spezialisierungen auf einem der folgenden Gebiete an: Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie.

(2) Der Studiengang vermittelt umfassende Kenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über die Anforderungen archäologischer Feld-, Dokumentations- und Publikationsarbeit sowie über die Ansprüche der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen und Schriftsystemen vergangener Gesellschaften.

(3) Die Profildbereiche des Bachelorstudiengangs führen zu einem eigenständigen berufsqualifizierenden Profil, das in den jeweiligen Studieninhalten, in der erworbenen Theorie- und Methodenkompetenz sowie in weiteren berufsbezogenen Qualifikationen gründet.

§ 5 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich in:

1. Kernfach im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) inklusive Bachelorarbeit mit Verteidigung der Ergebnisse im Umfang von 12 LP,
2. Affiner Bereich im Umfang von 30 LP,
3. Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach im Umfang von 120 LP gliedert sich in:

1. einen integrativen Bereich gemäß § 8 ff. im Umfang von 48 LP und
2. einen Profildbereich gemäß § 11 ff. im Umfang von 60 LP. Folgende Profildbereiche können gewählt werden:
 - a) Klassische Archäologie
 - b) Altorientalistik
 - c) Ägyptologie
 - d) Prähistorische Archäologie
 - e) Vorderasiatische Archäologie

(3) Der affine Bereich im Umfang von 30 LP erweitert das fachwissenschaftliche Spektrum. In Ergänzung der Module des gewählten Profildbereichs im Rahmen des Kernfachs werden Module im affinen Bereich studiert. Wählbar sind Module der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Als mögliche affine Module aus dem Bachelorstudiengang werden die Module aus den 30-LP-Modulangeboten Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie, Vorderasiatische Archäologie, Kunstgeschichte, Latinistik, Gräzistik sowie Politik- und Sozialwissenschaften empfohlen. Außerdem sind Module aus den Geschichts-, Kultur- und Naturwissenschaften empfehlenswert, z. B. Alte Geschichte, Mittlere und Neue Geschichte, philologische Fächer, Ethnologie, Geografie. Module aus dem Studienbereich ABV sind in begründeten Ausnahmefällen zulässig, insbesondere wenn das Lernziel des Moduls einen unmittelbaren inhaltlichen Bezug zum Kernfach aufweist. Die Module des affinen Bereichs und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs übereinstimmen.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1. Für die gewählten Module im affinen Bereich wird auf die jeweils geltende Studienordnung verwiesen.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 2.

§ 6 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) vermitteln über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie bieten eine sinnvolle Ergänzung des Kernfachs.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

(3) Qualifikationsziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften wählbaren Module des Studienbereichs ergeben sich aus der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) und aus der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften.

(4) Für die Studentinnen und Studenten des Profildbereichs Prähistorische Archäologie werden in § 22 Abs. 4 besondere Regelungen zu den zu absolvierenden Modulen im Rahmen von ABV getroffen.

§ 7 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsstudienaufenthalt wird das 3. oder 4. Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen.

2.1 Integrativer Bereich

§ 8 Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten können aus primären und sekundären Quellen unterschiedlichen Typus Synthesen ziehen. Sie sind in der Lage, diese Ergebnisse mündlich zu präsentieren, in schriftlicher Form vorzustellen, sowie in einer Diskussion argumentativ zu erläutern. Durch Einblicke in unterschiedliche vergangene Gesellschaften, fachspezifische Interpretationsansätze und transdisziplinäre Methoden können sie die passenden Lösungen für unterschiedliche Fragestellungen bestimmen.

§ 9 Studieninhalte

Die Module des integrativen Bereichs begleiten das Studium der Profildbereiche und dienen der Ergänzung der darin erlernten Inhalte. Die Studentinnen und Studenten sammeln thematisch organisiert (z. B. Religion, Architektur, Geschichte) allgemeine Kenntnisse über die vergangenen Gesellschaften aus den verschiedenen Profildbereichen (Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie). Sie üben wissenschaftliche Arbeitstechniken, insbesondere Präsentationstechniken, bibliographische Suche, Quellenrecherche, Entwickeln von Fragestellungen, Verfassen schriftlicher Beiträge usw. ein. Sie bearbeiten übergreifende fachwissenschaftliche Themen, Strukturen und Terminologien der Altertumswissenschaften exemplarisch an einer vergangenen Gesellschaft.

§ 10 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des integrativen Bereiches im Umfang von 48 LP sind folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP),
2. Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP),
3. Integratives Themenmodul (10 LP) und
4. Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP).

(2) Als Wahlpflichtmodul gemäß Abs. 1 Nr. 4 ist ein Modul im Umfang von 10 LP oder sind zwei Module im Umfang von jeweils 5 LP des nicht gewählten Profildbereiches zu absolvieren.

(3) Es wird empfohlen, die Module in der Reihenfolge entsprechend dem exemplarischen Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang in der Anlage 2 unter Tabelle 1 zu absolvieren.

2.2 Profildbereiche:

a) Profildbereich Klassische Archäologie

§ 11 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende Kenntnisse der Forschungsfelder und Forschungsgegenstände der Klassischen Archäologie sowie ihrer Methoden, Modelle, Theorien und ihrer Forschungs- und Wissensgeschichte. Sie haben ein vertieftes Verständnis für die besonderen Charakteristika griechisch-römischer Kultur und ihrer materiellen Hinterlassenschaft im Vergleich zu anderen Kulturen und Epochen und können begrenzte archäologische Fragestellungen auf systematischem, analytischem und praktischem Niveau exemplarisch lösen. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein wissenschaftliches Instrumentarium zur Analyse von Bildern, der Rekonstruktion von Architektur und Landschaften und der Kontextualisierung von Objekten, das sie auch im Transfer auf andere Bereiche anwenden können.

(2) Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf den Gebieten Recherche, Analyse, Interpretation und Präsentation und können diese in unterschiedlichen Umgebungen angemessen zur Anwendung bringen. Sie kennen die Besonderheiten der Konstruktion von Gender und Diversität im griechisch-römischen Kulturbereich und verfügen über interdisziplinär und transdisziplinär erweiterte Kompetenzen. Sie begreifen die klassische Antike als wichtige Grundlage der europäischen Kultur und können somit aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen aktiv begleiten und reflektieren. Darüber hinaus sind sie im Umgang mit Bildwerken und ihren spezifischen medialen Qualitäten, dem Erfassen von Architektur und topographischen Gegebenheiten sowie dem Verständnis für kulturelle Austauschprozesse geschult und verfügen über erweiterte Transfer- und Kombinationsfähigkeiten.

(3) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs mit Profildbereich Klassische Archäologie sind für Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Klassische Archäologie qualifiziert. Außerdem kommen sie für Tätigkeiten in Betracht, bei denen ihre Kenntnisse von Kultur- und Austauschprozessen, ihre Bild- und Medienkompetenz oder ihre Fähigkeiten, Quellen aus heterogenen Bereichen zu kombinieren, historisch zu interpretieren und in ein Gesamtbild zu integrieren, gefragt sind.

§ 12 Studieninhalte

(1) Der Profildbereich Klassische Archäologie widmet sich den materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und der römischen Kultur von ca. 1 500 v. Chr. bis 500 n. Chr. im Mittelmeer- und Schwarzmeerraum. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zentraler Denkmäler, Befunde, Funde und Quellen sowie der Methoden

und Fragestellungen der Klassischen Archäologie. Dabei sind nicht nur Monumente der Hochkultur Gegenstand des Studiums, sondern auch Denkmäler, die Aufschlüsse über Frauen und Kinder, Fremde, gesellschaftliche Randgruppen und untere soziale Schichten ermöglichen. Ziel ist es, die Zeugnisse der materiellen Kultur der Antike als Ergebnis konkreter sozial- und kulturhistorischer Prozesse zu rekonstruieren und die Klassische Antike als kulturgeschichtliches Phänomen auch in Relation zu Nachbarkulturen und in ihrer Transformation in der Nachantike und somit als Bestandteil der modernen Kultur zu begreifen.

(2) Am Beispiel von archäologischen Funden und Befunden aus dem griechisch-römischen Kulturbereich werden die Studierenden geschult, Bildwerke zu analysieren, topographische Gegebenheiten zu erfassen und ihre spezifischen kulturellen Besonderheiten unter Berücksichtigung des kulturellen Austausches mit benachbarten Kulturen zu verstehen. Dabei wird die Klassische Antike auch als Bestandteil unserer eigenen Vergangenheit und als Folie für unsere gegenwärtige europäische Zivilisation interpretiert. Die fragmentarische Überlieferung der griechisch-römischen Kultur erfordert eine besondere Rekonstruktions- und Kombinationsgabe, die an ausgewählten Kontexten eingeübt wird.

§ 13 Aufbau und Gliederung

Im Rahmen des Profildbereichs Klassische Archäologie im Umfang von 60 LP werden folgende Module angeboten:

1. Chronologisches Modul – Epochen der Klassischen Antike (10 LP),
2. Systematisches Modul A – Antike Architektur und Topographie (10 LP),
3. Systematisches Modul B – Antike Bilderwelten (10 LP),
4. Systematisches Modul C – Räumliche Kontexte antiker Bilder und Artefakte (10 LP),
5. Analytisches Modul A – Antike Architektur und Topographie (10 LP),
6. Analytisches Modul B – Antike Bilderwelten (10 LP),
7. Analytisches Modul C – Räumliche Kontexte antiker Bilder und Artefakte (10 LP),
8. Informationsvermittlungsmodul – Dokumentation, Vermittlung und Visualisierung klassisch archäologischer Forschung (10 LP).

Die Module gemäß Nr. 1 und 8 sind obligatorisch und zu absolvieren. Darüber hinaus sind zwei Module aus den Modulen gemäß Nr. 2 bis Nr. 4 und zwei Module aus den Modulen gemäß Nr. 5 bis Nr. 7 zu wählen und zu absolvieren.

b) Profildbereich Altorientalistik

§ 14 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Profildbereichs Altorientalistik kennen die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches, verfügen über vertiefte philologische, epigraphische und linguistische Kenntnisse des Akkadischen sowie grundlegende Kenntnisse einer zweiten Keilschriftsprache (Hethitisch oder Sumerisch, in Abhängigkeit vom Angebot gegebenenfalls eine alternative altorientalische Sprache, d. h. Altpersisch, Elamisch, Huritisch, Luwisch, Urartäisch) und kennen die Grundzüge der altorientalischen Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Literatur und Religion. Auf Grundlage des erworbenen Wissens können sie in zwei altorientalischen Sprachen Texte durchdringen und unter Anwendung der Methoden des Fachs im Hinblick auf wissenschaftliche Problemstellungen philologisch und kulturhistorisch interpretieren. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen Master Altorientalistik qualifiziert.

(2) Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und können diese in unterschiedlichen Umgebungen angemessen zur Anwendung bringen. Sie kennen die Besonderheiten der Konstruktion von Gender und Diversität und verfügen über interdisziplinär und transdisziplinär erweiterte Kompetenzen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereitet. Infrage kommen vor allem neben den Tätigkeiten der Forschung und Lehre in Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Museen: Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 15 Studieninhalte

(1) Gegenstand des Profildbereichs Altorientalistik des Bachelorstudiengangs sind Sprachen, Geschichte und Kultur des alten Vorderen Orients vom Beginn des 4. vorchristlichen Jahrtausends bis in die Zeit des Hellenismus. Der Profildbereich hat eine vorwiegend philologische Ausrichtung, die neben sprachwissenschaftlichen auch kulturwissenschaftliche Elemente umfasst. Das Studium des Profildbereichs soll die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzen, in mindestens zwei altorientalischen Sprachen Texte zu durchdringen und in Hinblick auf wissenschaftliche Problemstellungen zu interpretieren.

(2) Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über

Methoden und Theorien des Faches, über die Anforderungen archäologischer Feld-, Dokumentations- und Publikationsarbeit sowie über die Ansprüche der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen.

§ 16 Aufbau und Gliederung

Im Profildbereich Altorientalistik im Umfang von 60 LP sind folgende Module zu absolvieren:

1. Einführungsmodul: Einführung in die Altorientalistik (5 LP)
2. Grundmodul 1. Sprache: – Einführung in Akkadisch (5 LP)
3. Grundmodul 2. Sprache: Ein Modul der drei folgenden Module ist zu wählen und zu absolvieren:
 3. a) Grundmodul: – Einführung in Hethitisch (5 LP)
oder
 3. b) Grundmodul: – Einführung in Sumerisch (5 LP)
oder
 3. c) Grundmodul: – Einführung in eine alternative altorientalische Sprache (5 LP)
4. Aufbaumodul 1. Sprache – Akkadisch. Die vier folgenden Module sind zu absolvieren:
 4. a) Lektüre Akkadisch A – Historische Texte (5 LP)
 4. b) Lektüre Akkadisch B – Gesetze, Wirtschafts-, Verwaltungstexte (5 LP)
 4. c) Lektüre Akkadisch C – Literarische Texte (5 LP)
 4. d) Lektüre Akkadisch D – Texte der kultischen und gelehrten Tradition (5 LP)
5. Aufbaumodul 2. Sprache – Aufbauend auf das gewählte Grundmodul gemäß Nr. 3 sind drei Module wie folgt zu absolvieren:
 5. a) Lektüre Hethitisch A – Historische, juristische und administrative Texte (5 LP)
 5. b) Lektüre Hethitisch B – Rituale und Gebete (5 LP)
 5. c) Lektüre Hethitisch C – Mythologische und epische Texte (5 LP)
oder
 5. d) Lektüre Sumerisch A – Briefe und Urkunden (5 LP)
 5. e) Lektüre Sumerisch B – Gesetze, Rechts- und Gerichtsurkunden (5 LP)
 5. f) Lektüre Sumerisch C – Literarische Texte (5 LP)
oder
 5. g) Lektüremodul alternative altorientalische Sprache A (5 LP)
 5. h) Lektüremodul alternative altorientalische Sprache B (5 LP)
 5. i) Lektüremodul alternative altorientalische Sprache C (5 LP)

6. Wahlmodul: Kompetenzfelder Vorderasiatische Archäologie (10 LP).

Die Module gemäß Nr. 1, 2 und 6 sind in der angegebenen Form obligatorisch. Im Rahmen des Moduls gemäß Nr. 3 ist für die zweite Sprache eines der Module gemäß Nr. 3. a) oder 3. b) oder 3. c) zu wählen und zu absolvieren. Die unter Nr. 4 aufgeführten Module gemäß Nr. 4. a) bis d) sind obligatorisch. Unter Nr. 5 sind in Fortführung der unter Nr. 3 gewählten zweiten Sprache entweder die Module gemäß Nr. 5. a) bis c) oder die Module gemäß Nr. 5. d) bis f) oder die Module gemäß Nr. 5. g) bis i) obligatorisch. Als Wahlmodul gemäß Nr. 6 ist ein in § 25 aufgeführtes Modul des Profildbereichs Vorderasiatische Archäologie im Umfang von 10 LP zu wählen.

c) Profildbereich Ägyptologie

§ 17 Qualifikationsziele

(1) Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse im Fach Ägyptologie, die Themenfelder wie z. B. Linguistik, Archäologie, Kunst, Geschichte und Religion umfassen. Sie können archäologische sowie philologische Quellen interpretieren und sie themenspezifisch einsetzen. Sie sind in der Lage, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der ägyptischen Archäologie sowie der ägyptischen Philologie zu bewerten und durchzuführen.

(2) Als Absolventinnen und Absolventen des Profildbereiches Ägyptologie haben die Studentinnen und Studenten durch den Umgang mit Quellen unterschiedlicher Art ein ganzheitliches Denken entwickelt und können demzufolge Synthesen aus heterogenem Material erstellen. Sie können flexibel auf Anforderungen reagieren und sich dafür unterschiedlicher Hilfsmittel bedienen. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen Master in Ägyptologie qualifiziert.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereitet. Infrage kommen vor allem neben den Tätigkeiten der Forschung und Lehre in Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Museen: Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 18 Studieninhalte

(1) Die Ausbildung im Profildbereich Ägyptologie des Bachelorstudiengangs umfasst die beiden Bereiche Ägyptische Archäologie und Ägyptische Philologie. Der Profildbereich Ägyptologie befasst sich mit den Hinterlas-

senschaften des Alten Ägypten. Diese bestehen vor allem aus Schrift- und Sprachzeugnissen, archäologischen Stätten und Artefakten. Zu deren Interpretation werden Kenntnisse über alte Sprachen (Mittel- und Altägyptisch) und die Hieroglyphenschrift sowie archäologische Funde und Befunde vermittelt. Mit diesen Kenntnissen werden auch Themen der Literatur, Geschichte, Religion und Kulturgeschichte erschlossen.

(2) Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über Methoden und Theorien des Faches, über die Anforderungen archäologischer Feld-, Dokumentations- und Publikationsarbeit sowie über die Ansprüche der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen und dem Schriftsystem des Alten Ägypten. Der Profildbereich Ägyptologie des Bachelorstudiengangs führt zu einem eigenständigen berufsqualifizierenden Profil, das in den jeweiligen Studieninhalten, in der erworbenen Theorie- und Methodenkompetenz sowie in weiteren berufsbezogenen Qualifikationen gründet.

§ 19 Aufbau und Gliederung

Im Rahmen des Profildbereichs Ägyptologie im Umfang von 60 LP sind folgende Module zu absolvieren:

1. Archäologische Module:
 - a) Grundmodul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP),
 - b) Aufbaumodul: Archäologisches Modul I (5 LP),
 - c) Aufbaumodul: Archäologisches Modul II (5 LP) und
 - d) Aufbaumodul: Archäologisches Modul III (10 LP).
2. Philologische Module:
 - a) Grundmodul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache – Mittelägyptisch (10 LP),
 - b) Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte (5 LP),
 - c) Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte (5 LP),
 - d) Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP) und
 - e) Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte (5 LP).

d) Profildbereich Prähistorische Archäologie

§ 20 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Profildbereichs Prähistorische Archäologie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Forschungsgegenstände, Methoden und Fragestellungen der Prähistorischen Ar-

chäologie sowie Überblickswissen über ihre Fachgeschichte und theoretische Konzeptionen. Sie können die wichtigsten archäologischen Methoden sachgerecht anwenden und beherrschen die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie Recherche und Strukturierung, Analyse und Präsentation. Sie verfügen über praktische Erfahrung im Bereich der archäologischen Feldforschung (Prospektion, Ausgrabung, Vermessung, Dokumentation).

(2) Sie verfügen über Teamfähigkeit sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen. Flexible Anpassung an unterschiedliche Arbeitsumgebungen ist ihnen vertraut. Sie sind geübt im Umgang mit Text- und Bildbearbeitung und haben Grundkenntnisse in spezielleren IT-Bereichen (z. B. Präsentationssoftware, CAD, Statistik-Software, Datenbanken). Sie sind geschult im Wiedererkennen und Analysieren visueller Inhalte. Sie können Themen und Arbeitsergebnisse strukturieren und für unterschiedliche Zielgruppen präsentieren.

(3) Sie sind generell qualifiziert für Tätigkeiten auf dem kulturellen Sektor. Diese können im musealen Bereich, in der Erwachsenenbildung, Touristik, Medien oder dem Verlagswesen liegen. Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und praktische Fertigkeiten qualifizieren die Absolventinnen und Absolventen des Profildbereichs Prähistorische Archäologie außerdem für einen weiterführenden Studiengang mit Schwerpunkt Prähistorische Archäologie, Restaurierung/Grabungstechnik oder einer anderen altertumswissenschaftlichen Ausrichtung.

§ 21 Studieninhalte

(1) Der Profildbereich Prähistorische Archäologie hat die materiellen Zeugnisse des Menschen und seines Handelns vom Beginn der Menschwerdung bis in frühgeschichtliche Zeiten zum Gegenstand. Auf ihrer Grundlage behandelt er in synchronistischer und diachroner Perspektive überblickhaft das Wissen um Lebensgrundlagen, Wirtschaft, Gesellschaft, Ritualpraxis, Kunst und geistige Kultur schriftloser und frühschriftlicher Epochen. In räumlicher Hinsicht bildet Europa einen Schwerpunkt, doch keine Begrenzung. Neben dem Überblick über Epochen und Kulturen, Quellengattungen und ihre Auffindungskontexte stehen Methoden der Analyse und Interpretation sowie deren theoretisch-konzeptionelle Fundierung im Zentrum des Studiengangs.

(2) Die exemplarische Kenntnis kultureller Unterschiede, Zusammenhänge und Prozesse über sehr lange Zeiträume vermittelt ein Bewusstsein kultureller Diversität sowie der Relativität von Strukturen und Wertvorstellungen der Gegenwart und jüngeren historischer Vergangenheit. Der Umgang mit nichtschriftlichen Quellen schafft einen Überblick über deren Erkenntnispotential. Die Bearbeitung von archäologischen Fragestellungen durch Übungsaufgaben vermittelt praktische Erfahrung mit einer Vielzahl üblicher, aber auch spezieller Software. Mündliche Vorträge, Führungen sowie

die Ausarbeitung von Hausarbeiten und Postern schulen die Präsentationskompetenz. Die Grabungspraktika vermitteln nicht nur feldarchäologische Kompetenz, sie schulen auch die Teamfähigkeit und die Verbindung manueller Fertigkeiten mit visueller und räumlicher Perception.

§ 22 Aufbau und Gliederung

(1) Der Profildbereich Prähistorische Archäologie im Umfang von 60 LP gliedert sich in Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule.

(2) Im Rahmen des Profildbereichs im Umfang von 35 LP sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

- Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP),
- Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP),
- Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP),
- Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP),
- Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP) und
- Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte (10 LP).

(3) Im Rahmen des Wahlpflichtbereichs im Umfang von 25 LP sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 25 LP zu wählen und zu absolvieren. Die Wahlpflichtmodule gliedern sich in die Bereiche „Gattungen“, „Einführung in die Methoden des Faches“, „Sachgebiete“ und in die Module „Epochen eines Kulturraums“. Von den Wahlpflichtmodulen ist jeweils ein Modul aus jedem Bereich zu absolvieren. Es stehen folgende Module zur Auswahl:

1. Bereich „Gattungen“:
 - Gattungen A – Haus und Siedlung (5 LP),
 - Gattungen B – Grab und Bestattung (5 LP) oder
 - Gattungen C – Deponierung und Kultplatz (5 LP).
2. Bereich „Einführung in die Methoden des Faches“:
 - Einführung in die Methoden des Faches A – Quantitative und numerische Methoden (5 LP),
 - Einführung in die Methoden des Faches B – Archäometrie (5 LP) oder
 - Einführung in die Methoden des Faches C – Archäobiologie (5 LP).
3. Bereich „Sachgebiete“:
 - Sachgebiet A – Sozialgeschichte, Sozialanalyse, Gender Studies (5 LP),
 - Sachgebiet B – Kult, Ritual und Religion (5 LP),
 - Sachgebiet C – Archäobiologie als Spezialdisziplin (5 LP),

- Sachgebiet D – Wirtschaftsarchäologie (5 LP) oder
- Sachgebiet E – Siedlungs- und Landschaftsarchäologie (5 LP).

4. Bereich „Epochen eines Kulturraums“:

- Epochen eines Kulturraums A – mit Exkursion (10 LP) oder
- Epochen eines Kulturraums B – mit Seminar (10 LP).

(4) Im Rahmen des Studienbereichs ABV sind folgende Module zu absolvieren:

1. Module im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen im Umfang von 10 LP:
 - Analyse archäologischer Quellen 1 oder 2 im Umfang von jeweils 5 LP und
 - Präsentation 1 oder 2 im Umfang von jeweils 5 LP.
2. Berufspraktikum im Umfang von 10 LP: Das Berufspraktikum kann in zwei verschiedenen Varianten gewählt werden:
 - 2.1 Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (10 LP) oder
 - 2.2 Als Kombination aus zwei der drei folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:
 - A – Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (kurz) (5 LP)
 - B – Museums- und Denkmalpflegepraktikum (5 LP)
 - C – Orientierungspraktikum (5 LP)

Die Studentinnen und Studenten werden bei der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums durch das Institut für Prähistorische Archäologie unterstützt. Praktikumsstellen bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss oder einer oder eines von ihm benannten Praktikumsbeauftragten. Dieselbe Stelle ist auch zuständig für die Anerkennung der Praktikumsbescheinigung, in der die Praktikumsstelle die Tätigkeit bestätigt und nach der Art der bearbeiteten Aufgaben spezifiziert.

3. Frei wählbare Module in weiteren Kompetenzbereichen im Umfang von 10 LP.

e) Profildbereich Vorderasiatische Archäologie

§ 23 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende Kenntnisse der Forschungsfelder und Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Archäologie sowie ihrer Forschungs- und Wissensgeschichte, ihrer Methoden, Modelle, Theorien und Grundprobleme. Sie können begrenzte archäologische Fragestellungen auf theoretischem, methodischem und praktischem Niveau lösen und verfügen über ein auch interdisziplinär

und transdisziplinär erweitertes wissenschaftliches Instrumentarium, um Probleme und Chancen der multikulturellen Gesellschaften im weiten geographischen Bereich der Vorderasiatischen Archäologie untersuchen und verstehen zu können. Sie können wissenschaftliche Arbeitsmethoden anwenden, einfache Forschungsdesigns entwickeln und wissenschaftliche Ergebnisse in unterschiedlichen Umgebungen angemessen präsentieren.

(2) Sie sind in der Lage, interkulturelle Dialoge zu führen, können in außereuropäischen Forschungs- und Arbeitsumgebungen bestehen und verfügen über theoretische und praktische Gender- und Diversity-Kompetenzen. Sie sind in der Lage, Themen und Arbeitsergebnisse für unterschiedliche Abnehmergruppen im Kulturbereich zielorientiert zu analysieren, aufzubereiten und zu präsentieren.

(3) Sie sind vorbereitet auf Tätigkeitsfelder im kulturellen Bereich allgemein. Neben der fachlichen Vorbereitung auf einen Masterstudiengang in den Altertumswissenschaften sind sie fähig, Arbeitsstellen im Museumsbereich, Tourismus und internationaler und nationaler Denkmalspflege zu übernehmen. Hinzu kommen Tätigkeiten im Verlagswesen und den Medien als auch allgemein im kulturellen Sektor des Dienstleistungsgewerbes.

§ 24 Studieninhalte

(1) Gegenstand des Profildereichs Vorderasiatische Archäologie sind die materiellen Hinterlassenschaften der Kulturen des alten Vorderen Orients von den Frühformen sesshaften Lebens im Neolithikum bis zu den Anfängen des Islam. Der Studiengang vermittelt den Studentinnen und Studenten Grundlagenwissen über:

1. die archäologische Erforschung und die archäologischen Hinterlassenschaften in den Kernforschungsgebieten der Vorderasiatischen Archäologie in den Regionen des heutigen Nahen Ostens;
2. die politische Geschichte, die Wirtschaft und Gesellschaft sowie über geistes- und kulturgeschichtliche Aspekte der von der Vorderasiatischen Archäologie zu erforschenden Zivilisationen;
3. die unterschiedlichen Methoden der archäologischen Forschung (feldarchäologische Methoden, Dokumentations-, Datierungs- und Interpretationsmethoden);
4. relevante Erklärungsansätze und Modelle in der Forschung der Vorderasiatischen Archäologie.

(2) Dabei werden auch Gesellschaftsstrukturen, Ideologien, Geschlechter- und andere soziale Rollen diskutiert. Dies geschieht im Rahmen kulturvergleichender Studien, von Praktika und im Zusammenhang mit Themen, die das komplexe Verhältnis von Gegenwart und Vergangenheit nahöstlicher Länder behandeln. Die Mo-

dule sind so aufgebaut, dass die altorientalische Vergangenheit möglichst in ihrer Eigenbegrifflichkeit verstanden wird.

§ 25 Aufbau und Gliederung

Im Rahmen des Profildereichs Vorderasiatische Archäologie im Umfang von 60 LP sind die folgenden Module zu absolvieren:

1. Einführung in die Vorderasiatische Archäologie I (5 LP),
2. Einführung in die Vorderasiatische Archäologie II (5 LP),
3. Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens I (5 LP),
4. Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens II (5 LP),
5. Fundgruppen und Typologien (10 LP),
6. Archäologie vorschrittlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens (10 LP),
7. Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie (10 LP) und
8. Wahlpflichtmodul: Kompetenzfeld Altorientalistik (10 LP).

Als Wahlpflichtmodul gemäß Nr. 8 ist ein Modul im Umfang von 10 LP oder sind zwei Module im Umfang von jeweils 5 LP des Profildereichs Altorientalistik unter § 16 zu wählen.

3. Abschnitt: 60-LP-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

3.1 Klassische Archäologie

§ 26 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Klassische Archäologie besitzen grundlegende Kenntnisse der Forschungsfelder und Forschungsgegenstände der Klassischen Archäologie sowie ihrer Methoden, Modelle, Theorien und ihrer Forschungs- und Wissensgeschichte. Sie haben ein vertieftes Verständnis für die besonderen Charakteristika griechisch-römischer Kultur und ihrer materiellen Hinterlassenschaft im Vergleich zu anderen Kulturen und Epochen und können begrenzte archäologische Fragestellungen auf systematischem, analytischem und praktischem Niveau exemplarisch lösen. Die Studierenden verfügen über ein wissenschaftliches Instrumentarium zur Analyse von Bildern, der Rekonstruktion von Architektur und Landschaften und der Kontextualisierung von Objekten, das sie auch im Transfer auf andere Bereiche anwenden können.

(2) Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf den Gebieten Recherche, Analyse, Interpretation und Präsentation und können diese in unterschiedlichen Umgebungen angemessen zur Anwendung bringen. Sie kennen die Besonderheiten der Konstruktion von Gender und Diversität im griechisch-römischen Kulturbereich und verfügen über interdisziplinär und transdisziplinär erweiterte Kompetenzen. Sie begreifen die Klassische Antike als wichtige Grundlage der europäischen Kultur und können somit aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen aktiv begleiten und reflektieren. Darüber hinaus sind sie im Umgang mit Bildwerken und ihren spezifischen medialen Qualitäten, dem Erfassen von Architektur und topographischen Gegebenheiten sowie dem Verständnis für kulturelle Austauschprozesse geschult und verfügen über erweiterte Transfer- und Kombinationsfähigkeiten.

(3) Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Klassische Archäologie sind für Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Klassische Archäologie qualifiziert. Außerdem kommen Sie für Tätigkeiten in Betracht, bei denen ihre Kenntnisse von Kultur- und Austauschprozessen, ihre Bild- und Medienkompetenz oder ihre Fähigkeiten, Quellen aus heterogenen Bereichen zu kombinieren, historisch zu interpretieren und in ein Gesamtbild zu integrieren, gefragt sind.

§ 27 Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot Klassische Archäologie widmet sich den materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und der römischen Kultur von ca. 1 500 v. Chr. bis 500 n. Chr. im Mittelmeer- und Schwarzmeerraum. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zentraler Denkmäler, Befunde, Funde und Quellen sowie der Methoden und Fragestellungen der Klassischen Archäologie. Dabei sind nicht nur Monumente der Hochkultur Gegenstand des Studiums, sondern auch Denkmäler, die Aufschlüsse über Frauen und Kinder, Fremde, gesellschaftliche Randgruppen und untere soziale Schichten ermöglichen. Ziel ist es, die Zeugnisse der materiellen Kultur der Antike als Ergebnis konkreter sozial- und kulturhistorischer Prozesse zu rekonstruieren und die Klassische Antike als kulturgeschichtliches Phänomen auch in Relation zu Nachbarkulturen und in ihrer Transformation in der Nachantike und somit als Bestandteil der modernen Kultur zu begreifen.

(2) Am Beispiel von archäologischen Funden und Befunden aus dem griechisch-römischen Kulturbereich werden die Studierenden geschult, Bildwerke zu analysieren, topographische Gegebenheiten zu erfassen und ihre spezifischen kulturellen Besonderheiten unter Berücksichtigung des kulturellen Austausches mit benachbarten Kulturen zu verstehen. Dabei wird die Klassische Antike auch als Bestandteil unserer eigenen Vergangenheit und als Folie für unsere gegenwärtige europäische Zivilisation interpretiert. Die fragmentarische Überliefe-

rung der griechisch-römischen Kultur erfordert eine besondere Rekonstruktions- und Kombinationsgabe, die an ausgewählten Kontexten eingeübt wird.

§ 28 Aufbau und Gliederung

(1) Im 60-LP-Modulangebot Klassische Archäologie sind die Module gemäß § 13 im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Klassische Archäologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

3.2 Altorientalistik

§ 29 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Altorientalistik kennen die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches, verfügen über vertiefte philologische, epigraphische und linguistische Kenntnisse des Akkadischen sowie grundlegende Kenntnisse einer zweiten Keilschriftsprache (Hethitisch oder Sumerisch, in Abhängigkeit vom Angebot gegebenenfalls eine alternative altorientalische Sprache, d. h. Altpersisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Urartäisch) und kennen die Grundzüge der altorientalischen Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Literatur und Religion. Auf Grundlage des erworbenen Wissens können sie in zwei altorientalischen Sprachen Texte durchdringen und unter Anwendung der Methoden des Fachs im Hinblick auf wissenschaftliche Problemstellungen philologisch und kulturhistorisch interpretieren. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen Master Altorientalistik qualifiziert.

(2) Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und können diese in unterschiedlichen Umgebungen angemessen zur Anwendung bringen. Sie kennen die Besonderheiten der Konstruktion von Gender und Diversität und verfügen über interdisziplinär und transdisziplinär erweiterte Kompetenzen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereitet. Infrage kommen vor allem neben den Tätigkeiten der Forschung und Lehre in Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Museen: Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikbe-

ratung. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 30 Studieninhalte

(1) Gegenstand des 60-LP-Modulangebots Altorientalistik sind Sprachen, Geschichte und Kultur des alten Vorderen Orients vom Beginn des 4. vorchristlichen Jahrtausends bis in die Zeit des Hellenismus. Das 60-LP-Modulangebot Altorientalistik hat eine vorwiegend philologische Ausrichtung, die neben sprachwissenschaftlichen auch kulturwissenschaftliche Elemente umfasst. Das Studium des 60-LP-Modulangebots Altorientalistik soll die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzen, in mindestens zwei altorientalischen Sprachen Texte zu durchdringen und in Hinblick auf wissenschaftliche Problemstellungen zu interpretieren.

(2) Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über Methoden und Theorien des Faches, über die Anforderungen archäologischer Feld-, Dokumentations- und Publikationsarbeit sowie über die Ansprüche der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen.

§ 31 Aufbau und Gliederung

(1) Im 60-LP-Modulangebot Altorientalistik sind die Module gemäß § 16 im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Altorientalistik unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

3.3 Ägyptologie

§ 32 Qualifikationsziele

(1) Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse im Fach Ägyptologie, die Themenfelder wie z. B. Linguistik, Archäologie, Kunst, Geschichte und Religion umfassen. Sie können archäologische sowie philologische Quellen interpretieren und sie themenspezifisch einsetzen. Sie sind in der Lage, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der ägyptischen Archäologie sowie der ägyptischen Philologie zu bewerten und durchzuführen.

(2) Als Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Ägyptologie haben die Studentinnen und Studenten durch den Umgang mit Quellen unterschiedlicher Art ein ganzheitliches Denken entwickelt und können demzufolge Synthesen aus heterogenem Material erstellen. Sie können flexibel auf Anforderungen reagieren und sich dafür unterschiedlicher Hilfsmittel bedienen. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen Master in Ägyptologie qualifiziert.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereitet. Infrage kommen vor allem neben den Tätigkeiten der Forschung und Lehre in Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Museen: Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 33 Studieninhalte

(1) Die Ausbildung im 60-LP-Modulangebot Ägyptologie umfasst die beiden Bereiche Ägyptische Archäologie und Ägyptische Philologie. Das 60-LP-Modulangebot Ägyptologie befasst sich mit den Hinterlassenschaften des Alten Ägypten. Diese bestehen vor allem aus Schrift- und Sprachzeugnissen, archäologischen Stätten und Artefakten. Zu deren Interpretation werden Kenntnisse über alte Sprachen (Mittel- und Altägyptisch) und die Hieroglyphenschrift sowie archäologische Funde und Befunde vermittelt. Mit diesen Kenntnissen werden auch Themen der Literatur, Geschichte, Religion und Kulturgeschichte erschlossen.

(2) Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über Methoden und Theorien des Faches, über die Anforderungen archäologischer Feld-, Dokumentations- und Publikationsarbeit sowie über die Ansprüche der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen und dem Schriftsystem des Alten Ägypten. Das 60-LP-Modulangebot Ägyptologie führt zu einem eigenständigen berufsqualifizierenden Profil, das in den jeweiligen Studieninhalten, in der erworbenen Theorie- und Methodenkompetenz sowie in weiteren berufsbezogenen Qualifikationen gründet.

§ 34 Aufbau und Gliederung

(1) Im 60-LP-Modulangebot Ägyptologie sind die Module gemäß § 19 im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Ägyptologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

3.4 Prähistorische Archäologie

§ 35 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Prähistorische Archäologie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Forschungsgegenstände, Methoden und Fragestellungen der Prähistorischen Archäologie sowie Überblickswissen über ihre Fachgeschichte und theoretische Konzeptionen. Sie können die wichtigsten archäologischen Methoden sachgerecht anwenden und beherrschen die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie Recherche und Strukturierung, Analyse und Präsentation.

(2) Sie verfügen über Teamfähigkeit sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen. Sie sind geübt im Umgang mit Text- und Bildbearbeitung und haben Grundkenntnisse in spezielleren IT-Bereichen (z. B. Präsentationssoftware, CAD, Statistik-Software, Datenbanken). Sie sind geschult im Wiedererkennen und Analysieren visueller Inhalte. Sie können Themen und Arbeitsergebnisse strukturieren und für unterschiedliche Zielgruppen präsentieren.

(3) Sie sind generell qualifiziert für Tätigkeiten auf dem kulturellen Sektor. Diese können im musealen Bereich, in der Erwachsenenbildung, Touristik, Medien oder dem Verlagswesen liegen. Auch in der Wirtschaft sind Tätigkeitsfelder möglich, die auf den erworbenen überfachlichen Qualifikationen aufbauen. Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten qualifizieren die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Prähistorische Archäologie außerdem für einen weiterführenden Studiengang mit Schwerpunkt Prähistorische Archäologie oder einer anderen altertumswissenschaftlichen Ausrichtung.

§ 36 Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie hat die materiellen Zeugnisse des Menschen und seines Handelns vom Beginn der Menschwerdung bis in frühgeschichtliche Zeiten zum Gegenstand. Auf ihrer Grundlage behandelt es überblickhaft das Wissen um Lebensgrundlagen, Wirtschaft, Gesellschaft, Ritualpraxis, Kunst und geistige Kultur schriftloser und frühschriftlicher Epochen. Neben dem Überblick über Epochen

und Kulturen, Quellengattungen und ihre Auffindungskontexte bilden Methoden der Analyse und Interpretation einen Schwerpunkt des Modulangebots.

(2) Die exemplarische Kenntnis kultureller Unterschiede, Zusammenhänge und Prozesse über sehr lange Zeiträume vermittelt ein Bewusstsein kultureller Diversität sowie der Relativität von Strukturen und Wertvorstellungen der Gegenwart und jüngeren historischer Vergangenheit. Der Umgang mit nichtschriftlichen Quellen schafft einen Überblick über deren Erkenntnispotential. Die Bearbeitung von archäologischen Fragestellungen durch Übungsaufgaben vermittelt praktische Erfahrung mit einer Vielzahl üblicher, aber auch spezieller Software. Mündliche Vorträge, Führungen sowie die Ausarbeitung von Hausarbeiten und Postern schulen die Präsentationskompetenz.

§ 37 Aufbau und Gliederung

(1) Im 60-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie sind die Module gemäß § 22 im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

4.1 Klassische Archäologie

§ 38 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen einführende Kenntnisse der Forschungsfelder und Forschungsgegenstände der Klassischen Archäologie sowie ihrer Methoden, Modelle, Theorien und ihrer Forschungs- und Wissensgeschichte. Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die besonderen Charakteristika griechisch-römischer Kultur und ihrer materiellen Hinterlassenschaft im Vergleich zu anderen Kulturen und Epochen und können begrenzte archäologische Fragestellungen mit einem systematischen Zugang exemplarisch lösen. Die Studierenden verfügen in Ergänzung ihres Kernfachs über ein wissenschaftliches Instrumentarium zur Analyse von Bildern, der Rekonstruktion von Architektur und Landschaften und der Kontextualisierung von Objekten, das sie auch im Transfer auf andere Bereiche anwenden können.

(2) Sie beherrschen einzelne Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf den Gebieten Recherche, Interpretation und Präsentation und können diese in unterschiedlichen Umgebungen angemessen zur Anwendung bringen. Sie kennen ausschnittsweise Besonderheiten der Konstruktion von Gender und Diversität im griechisch-römischen Kulturbereich. Sie begreifen die Klassische Antike als wichtige Grundlage der europäischen Kultur und können somit aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen verstehen und hinterfragen. Darüber hinaus haben sie den Umgang mit Bildwerken und ihren spezifischen medialen Qualitäten, dem Erfassen von Architektur und topographischen Gegebenheiten sowie dem Verständnis für kulturelle Austauschprozesse eingeübt und verfügen über Transfer- und Kombinationsfähigkeiten.

(3) Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Klassische Archäologie kommen je nach kombiniertem Kernfach für Tätigkeiten in Betracht, bei denen ihre archäologischen und historischen Kenntnisse von Kultur- und Austauschprozessen, ihre Bild- und Medienkompetenz oder ihre Fähigkeiten, Quellen aus heterogenen Bereichen zu kombinieren, historisch zu interpretieren und in ein Gesamtbild zu integrieren, gefragt sind.

§ 39 Studieninhalte

(1) Das Studium widmet sich den materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und der römischen Kultur von ca. 1 500 v. Chr. bis 500 n. Chr. im Mittelmeer- und Schwarzmeerraum. Vermittelt werden einführende Kenntnisse zentraler Denkmäler, Befunde, Funde und Quellen sowie der Methoden und Fragestellungen der Klassischen Archäologie. Dabei sind nicht nur Monumente der Hochkultur Gegenstand des Studiums, sondern auch Denkmäler, die Aufschlüsse über Frauen und Kinder, Fremde, gesellschaftliche Randgruppen und untere soziale Schichten ermöglichen. Ziel ist es, die Zeugnisse der materiellen Kultur der Antike als Ergebnis konkreter sozial- und kulturhistorischer Prozesse zu rekonstruieren und die Klassische Antike als kulturgeschichtliches Phänomen auch in Relation zu Nachbarkulturen und in ihrer Transformation in der Nachantike und somit als Bestandteil der modernen Kultur zu begreifen.

(2) Am Beispiel von archäologischen Funden und Befunden aus dem griechisch-römischen Kulturbereich werden die Studierenden geschult, Bildwerke und architektonische Denkmäler datieren und einordnen zu können, topographische Gegebenheiten zu beschreiben und spezifische kulturelle Besonderheiten unter Berücksichtigung des kulturellen Austausches mit benachbarten Kulturen zu erkennen. Dabei wird die Klassische Antike auch als Bestandteil unserer eigenen Vergangenheit und als Folie für unsere gegenwärtige europäische Zivilisation interpretiert.

§ 40 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots Klassische Archäologie werden folgende Module angeboten:

1. Chronologisches Modul – Epochen der Klassischen Antike (10 LP)
2. Systematisches Modul A – Antike Architektur und Topographie (10 LP)
3. Systematisches Modul B – Antike Bilderwelten (10 LP)
4. Systematisches Modul C – Räumliche Kontexte antiker Bilder und Artefakte (10 LP)

Das Modul gemäß Nr. 1 ist obligatorisch und zu absolvieren. Darüber hinaus sind zwei der Module aus den Modulen gemäß Nr. 2 bis Nr. 4 zu wählen und zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Klassische Archäologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

4.2 Altorientalistik

§ 41 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebotes Altorientalistik kennen die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches und verfügen über erweiterte philologische, epigraphische und linguistische Kenntnisse des Akkadischen oder grundlegende philologische, epigraphische und linguistische Kenntnisse des Akkadischen und einer zweiten Keilschriftsprache (Hethitisch oder Sumerisch, in Abhängigkeit vom Angebot gegebenenfalls eine alternative altorientalische Sprache, d. h. Altpersisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Urartäisch).

(2) Sie beherrschen einfache Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie kennen die Besonderheiten der Konstruktion von Gender und Diversität und verfügen über interdisziplinär und transdisziplinär erweiterte Kompetenzen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind in Ergänzung zum jeweiligen Kernfach auf assistierende Tätigkeiten in Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung vorbereitet. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 42 Studieninhalte

(1) Gegenstand des Studiums sind die Sprachen, Geschichte und Kultur des alten Vorderen Orients vom Beginn des 4. vorchristlichen Jahrtausends bis in die Zeit des Hellenismus. Das 30-LP-Modulangebot hat eine vorwiegend philologische Ausrichtung, die neben sprachwissenschaftlichen auch kulturwissenschaftliche Elemente umfasst. Das Studium vermittelt den Studentinnen und Studenten die Grundlagen des Akkadischen oder einer zweiten Keilschriftsprache (Hethitisch oder Sumerisch, gegebenenfalls – abhängig vom Angebot – eine alternative altorientalische Sprache – Alt-Persisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Ugaritisch oder Urartäisch) und versetzt sie in die Lage, altorientalische Texte im Hinblick auf ausgewählte philologische oder kulturhistorische Fragestellungen wissenschaftlich zu bearbeiten. Das Studium vermittelt die Grundlagen der altorientalischen Philologie und gibt einen Einblick in die altorientalische Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Literatur und Religion.

(2) Am Beispiel keilschriftlicher Textquellen werden Kompetenzen zur themenbezogenen Recherche sowie unterschiedliche Methoden der Analyse, Hypothesenbildung und Darstellung wissenschaftlicher Problemstellungen vermittelt. Es werden Informationstableaus zusammengestellt.

§ 43 Aufbau und Gliederung

(1) Im 30-LP-Modulangebot Altorientalistik sind folgende Module zu absolvieren:

1. Die Module gemäß § 16 Nr. 1 und 2 sind obligatorisch und zu absolvieren.
2. Darüber hinaus sind Module im Umfang von 15 LP wie folgt zu wählen und zu absolvieren:
 - a) drei Module aus den vier Modulen gemäß § 16 Nr. 4 zu wählen und zu absolvierenoder
 - b) zwei Module gemäß § 16 Nr. 3 und ein Modul aus den Modulen gemäß § 16 Nr. 5 zu wählen und zu absolvieren.
3. Es ist ein in § 25 aufgeführtes Modul des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie im Umfang von 5 LP zu wählen und zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Altorientalistik unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

4.3 Ägyptologie

§ 44 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Basiskenntnisse im Fach Ägyptologie mit dem Schwerpunkt Ägyptische Archäologie oder Ägyptische Philologie. Sie können mit archäologischen und philologischen Quellen umgehen. Sie sind in der Lage, Untersuchungen in der Ägyptischen Archäologie sowie der ägyptischen Philologie durchzuführen. Als 30-Leistungspunkte-Modulangebot des Bachelorstudiengangs vermittelt die Ägyptologie den Studentinnen und Studenten einen erweiterten Blick auf die Antike und einen Einblick in Quellen unterschiedlicher Art.

(2) Sie beherrschen einfache Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie kennen die Besonderheiten der Konstruktion von Gender und Diversität und verfügen über interdisziplinär und transdisziplinär erweiterte Kompetenzen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind in Ergänzung zum jeweiligen Kernfach auf assistierende Tätigkeiten in Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung vorbereitet. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 45 Studieninhalte

(1) Das Studium bietet den Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer einen Überblick über die altägyptische Kultur. Sie erhalten eine Einführung in die ägyptische Archäologie und in die ägyptische Philologie und haben dann die Möglichkeit, eines der beiden Gebiete zu vertiefen. Andere Gebiete wie die ägyptische Geschichte, Religion und Kulturgeschichte werden auch angesprochen.

(2) Die Ausbildung vermittelt Grundkenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über Methoden und Theorien des Faches, über die Anforderungen archäologischer Feld-, Dokumentations- und Publikationsarbeit sowie über die Ansprüche der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen und dem Schriftsystem des Alten Ägypten.

§ 46 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots Ägyptologie sind folgende Module zu absolvieren:

1. Die Module gemäß § 19 Nr. 1 Buchst. a) und Nr. 2 Buchst. a) im Umfang von insgesamt 20 LP sind obligatorisch und zu absolvieren.

2. Von den übrigen Modulen sind zwei Module im Umfang von insgesamt 10 LP wie folgt zu wählen und zu absolvieren:

- a) Archäologisches Modul I gemäß § 19 Nr. 1 Buchst. b) und Archäologisches Modul II gemäß § 19 Nr. 1 Buchst. c) oder
- b) Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte gemäß § 19 Nr. 2 Buchst. b) und Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte gemäß § 19 Nr. 2 Buchst. c) oder
- c) Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte gemäß § 19 Nr. 2 Buchst. d) und Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte gemäß § 19 Nr. 2 Buchst. e).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Ägyptologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

4.4 Ägyptische Archäologie

§ 47

Qualifikationsziele

(1) Die Studentinnen und Studenten verfügen über Basiskenntnisse in der ägyptischen Archäologie. Sie können archäologische Quellen analysieren, interpretieren und themenspezifisch einsetzen. Sie sind in der Lage Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der ägyptischen Archäologie zu bewerten und anzuwenden.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Ägyptische Archäologie haben durch den Umgang mit archäologischen Quellen ein analytisches Denken entwickelt und können demzufolge Synthesen aus archäologischem Material erstellen. Sie können flexibel auf Anforderungen reagieren und sich dafür unterschiedlicher Hilfsmittel bedienen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind in Ergänzung zum jeweiligen Kernfach zu assistierenden Tätigkeiten in Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur- und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung befähigt. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 48

Studieninhalte

(1) Das Studium bietet den Studentinnen und Studenten eine Ausbildung in der ägyptischen Archäologie. Das 30-LP-Modulangebot Ägyptische Archäologie vermittelt

nicht nur einen erweiterten Blick auf die Antike, sondern auch die Fähigkeit archäologische Quellen Ägyptens zu erschließen. Die Studentinnen und Studenten erhalten Grundlagenkenntnisse über archäologische Funde und Befunde, über archäologische Stätten, Denkmäler und Artefakte des Alten Ägypten. Mit diesen Kenntnissen werden auch Themen der Geschichte, Religion, Kunst- und Kulturgeschichte erschlossen.

(2) Die Ausbildung vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über Methoden, Theorien und Fragestellungen in der ägyptischen Archäologie sowie über die Anforderungen archäologischer Feld-, Dokumentations- und Publikationsarbeit.

§ 49

Aufbau und Gliederung

(1) Im 30-LP-Modulangebot Ägyptische Archäologie sind die vier Module gemäß § 19 Nr. 1 im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Ägyptische Archäologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

4.5 Ägyptische Philologie

§ 50

Qualifikationsziele

(1) Die Studentinnen und Studenten verfügen über Basiskenntnisse in der ägyptischen Philologie. Sie können philologische Quellen analysieren, interpretieren und themenspezifisch einsetzen. Sie sind in der Lage, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der ägyptischen Philologie zu bewerten und anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen durch den Umgang mit philologischen Quellen einen kritischen Zugang, der es ihnen ermöglicht, nicht nur mit Übersetzungen sondern mit Originaltexten als Quelle wissenschaftlich umzugehen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen haben durch den Umgang mit Sprach- und Schriftquellen ein analytisches Denken entwickelt und können erste Synthesen aus Sprach- und Schriftzeugnissen erstellen. Sie können flexibel auf Anforderungen reagieren und sich dafür unterschiedlicher Hilfsmittel bedienen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind in Ergänzung zum jeweiligen Kernfach zu assistierenden Tätigkeiten in Tourismus, Verlagswesen, Journalismus, Erwachsenenbildung, Informationsvermittlung, Kultur-

und Wissenschaftsmanagement sowie Politikberatung befähigt. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 51 Studieninhalte

(1) Das Studium bietet den Studentinnen und Studenten erste Kenntnisse und Fähigkeiten in der ägyptischen Philologie. Das Modulangebot vermittelt nicht nur einen erweiterten Blick auf die Antike, sondern auch die Fähigkeit, philologische Quellen Ägyptens zu erschließen. Die Studentinnen und Studenten erhalten Grundlagenkenntnisse über Schrift, Sprache und literarische sowie nicht-literarische Quellen des Alten Ägypten. Mit diesen Kenntnissen werden auch Themen der Geschichte, Religion, Literatur und Kulturgeschichte erschlossen.

(2) Die Ausbildung vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Standards wissenschaftlichen Arbeitens, über Methoden, Theorien und Fragestellungen in der ägyptischen Philologie sowie über die Anforderungen philologischer Dokumentations- und Publikationsarbeit.

§ 52 Aufbau und Gliederung

(1) Im 30-LP-Modulangebot Ägyptische Philologie sind die fünf Module gemäß § 19 Nr. 2 im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Ägyptische Philologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

4.6 Prähistorische Archäologie

§ 53 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Basiskenntnisse der Forschungsfelder der Prähistorischen Archäologie und haben einen Überblick über die vor- und frühgeschichtlichen Epochen.

(2) Sie sind mit dem Wiedererkennen und Analysieren visueller Inhalte vertraut. Sie können Themen und Arbeitsergebnisse strukturieren und für unterschiedliche Zielgruppen präsentieren.

(3) Sie sind generell qualifiziert für Tätigkeiten auf dem kulturellen Sektor. Diese können in der Erwachsenenbildung, Touristik, Medien oder dem Verlagswesen

liegen. Auch in der Wirtschaft sind Tätigkeitsfelder möglich.

§ 54 Studieninhalte

(1) Gegenstand des Studiums sind die Epochen und Kulturen, Quellengattungen und ihre Auffindungskontexte im Überblick vom Beginn der Menschwerdung bis in frühgeschichtliche Zeiten.

(2) Die exemplarische Kenntnis kultureller Unterschiede, Zusammenhänge und Prozesse über sehr lange Zeiträume vermittelt ein Bewusstsein kultureller Diversität sowie der Relativität von Strukturen und Wertvorstellungen der Gegenwart und jüngeren historischer Vergangenheit. Der Umgang mit nichtschriftlichen Quellen gewährt Einblicke in deren Erkenntnispotential.

§ 55 Aufbau und Gliederung

(1) Im 30-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie sind folgende Module zu absolvieren:

1. Die Module „Arbeitstechniken und Grundlagen“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III“ und „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV“ gemäß § 22 Abs. 2 sind obligatorisch und zu absolvieren und
2. Ein Modul aus den Modulen gemäß § 22 Abs. 3 Nr. 1 ist zu wählen und zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

4.7 Vorderasiatische Archäologie

§ 56 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen erste grundlegende Kenntnisse der Forschungsfelder und spezifischen Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Archäologie und kennen deren fachspezifische Arbeitsmethoden sowie deren theoretische Diskussionen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen haben durch den Umgang mit fachspezifischen Quellen Grundzüge

analytischen Denkens entwickelt und können Ergebnisse dementsprechend präsentieren. Sie sind in der Lage, flexibel auf Anforderungen zu reagieren und bedienen sich dafür unterschiedlicher, auch im Studium erworbener interkultureller Kompetenzen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind in Ergänzung zum jeweiligen Kernfach auf begleitende Tätigkeiten im Tourismus, im Verlagswesen, im Journalismus, in der Informationsvermittlung sowie im Kultur- und Wissensmanagement vorbereitet.

§ 57 Studieninhalte

(1) Das 30-LP-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie führt in Themenfelder und Arbeitsgebiete der Vorderasiatischen Archäologie ein. Das Studium vermittelt die wichtigsten Fachgrundlagen, Methoden und einen Überblick über die historischen Kernbereiche altorientalischer Kulturen.

(2) Dabei werden auch Gesellschaftsstrukturen, Ideologien und Geschlechterrollen erörtert. Dies geschieht im Rahmen kulturvergleichender Studien und gegebenenfalls im Rahmen von Praktika. Die Module sind so aufgebaut, dass die altorientalische Vergangenheit in ihrer Eigenbegrifflichkeit verstanden wird.

§ 58 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots Vorderasiatische Archäologie sind die folgenden Module zu absolvieren:

1. Pflichtbereich: Es sind die folgenden Module zu absolvieren:
 - a) Einführung in die Vorderasiatische Archäologie I (5 LP),
 - b) Einführung in die Vorderasiatische Archäologie II (5 LP) und
 - c) Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens (10 LP).
2. Wahlpflichtbereich: Es ist ein Modul aus den beiden folgenden Modulen zu wählen und zu absolvieren:
 - a) Fundgruppen und Typologien (10 LP) oder
 - b) Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie (10 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Ange-

botshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

5. Abschnitt: Schlussteil

§ 59 Inkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, die 60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 26. Mai 2010 (FU-Mitteilungen 38/2010, S. 881) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für die Modulangebote gemäß Satz 1 an der Freien Universität Berlin registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, die 60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie

- die Bezeichnung des Moduls;
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- den Modulverantwortlichen;
- die Zugangsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls.

Die Namen der Modulbeauftragten werden an geeigneter Stelle veröffentlicht.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;

- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, die 60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie zu entnehmen.

1. Integrativer Bereich

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar, Institut für Altorientalistik, Institut für Klassische Archäologie, Institut für Prähistorische Archäologie (Ur- und Frühgeschichte), Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls aus dem jeweils koordinierenden Institut			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können zwischen primären und sekundären Quellen unterscheiden und sind in der Lage, themenbezogene Bibliographien zu erstellen. Sie erkennen erste disziplinenübergreifende Zusammenhänge und verfügen über die Fähigkeit zur Beurteilung der jeweils fachspezifischen Kompetenzen im Verhältnis zu verwandten Disziplinen.			
Inhalte: Das Modul liefert einen forschungsgeschichtlichen Überblick auf die in der Klassischen Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorischen Archäologie und Vorderasiatischen Archäologie behandelten kulturellen, zeitlichen und geographischen Räume. Klassifikationsbegriffe werden vorgestellt und eine Einführung in den Bereich Quellen und Quellenkritik geboten. Wissenschaftliche Arbeitstechniken werden vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	6	Gespräch	Präsenzzeit EK 90 Vor- und Nachbereitung EK 180 Präsenzzeit Mü 15
Methodenübung	1	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Mü 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften	

FU-Mitteilungen

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar, Institut für Altorientalistik, Institut für Klassische Archäologie, Institut für Prähistorische Archäologie (Ur- und Frühgeschichte), Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls aus dem jeweils koordinierenden Institut			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Fragestellungen formulieren, ein wissenschaftliches Thema präsentieren und es schriftlich bearbeiten. Sie sind in der Lage, eine interdisziplinäre Herangehensweise zu entwickeln.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erweitern ihren Überblick über die Profildomänen Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie durch die Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen und Arbeitsmethoden der Altertumswissenschaften im interdisziplinären Vergleich anhand ausgewählter Beispiele (Siedlungen und Alltag, Gräber und Bestattungsrituale, Toten- und Ahnenkult, Soziale Organisation und Identität, Gender, Ökonomie, Recht, Sozial-/Kulturanthropologie und Ethnologie, Kultureller Austausch, Akkulturation, Handel, Kunst und Individuum).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	6	Gespräch	Präsenzzeit EK 90 Vor- und Nachbereitung EK 140 Präsenzzeit Mü 15
Methodenübung	1	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Mü 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 70
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		390 Stunden	13 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften	

Modul: Integratives Themenmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar, Institut für Altorientalistik, Institut für Klassische Archäologie, Institut für Prähistorische Archäologie (Ur- und Frühgeschichte), Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig interdisziplinär und strukturell die im Modul aufgeworfenen Fragestellungen angehen. Sie sind nicht nur in der Lage, ihre erworbenen Fähigkeiten in verschiedenen altertumswissenschaftlichen Domänen (z. B. Archäologie, Geschichte, Philologie) anzuwenden, sondern diese auch in die Praxis zu übertragen und konkrete Lösungen für Problemstellungen zu entwerfen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten beschäftigen sich innerhalb eines Profildereiches eingehend mit einem der übergreifenden Themenbereiche der Altertumswissenschaften. Die spezifischen Ansätze und Methoden des ausgewählten Themenbereiches werden zur Untersuchung der vergangenen Gesellschaften eingesetzt und den in den Profildbereichen Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie vermittelten Kenntnissen und Methoden gegenübergestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Einführungskurs im Wintersemester, Seminar im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften	

2. Profildbereiche

2.1 Klassische Archäologie

Chronologisches Modul: Epochen der Klassischen Antike			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein grundlegendes Verständnis des wissenschaftlichen Umgangs mit historischen Zeugnissen vergangener Zeiten. Sie kennen unterschiedliche Gattungen von archäologischen und historischen Quellen. Sie sind in der Lage, Objekte im freien Vortrag vor Publikum zu analysieren und sie in einen größeren chronologischen und kulturellen Zusammenhang einzuordnen.			
Inhalte: Das Modul liefert den Studentinnen und Studenten Grundlagen der antiken und modernen Konstruktion von Epochen, Periodisierungen, Entwicklungsmodellen und der historischen Abläufe an Beispielen aus der Kunst- und Kulturgeschichte der griechisch-römischen Zeit. Ausgehend von fest datierten Denkmälern sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, archäologische Monumente zeitlich einzuordnen und die Datierungsgrundlagen kritisch zu reflektieren. Dabei sollen auch die Möglichkeiten und Grenzen einer diachronen und synchronen Betrachtungsweise erarbeitet werden. Die im Einführungskurs vermittelte Grundproblematik wird von den Studentinnen und Studenten an exemplarisch ausgewählten Themen selbstständig erarbeitet und zur Diskussion gestellt und durch Beschreibung und Analyse von Denkmälern oder durch Textlektüre vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 120 Präsenzzeit Mü 30
Methodenübung	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Mü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profildbereich Klassische Archäologie)	

Systematisches Modul A: Antike Architektur und Topographie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Erfahrung mit dem Zusammenstellen, Sichten und Strukturieren von Informationen aus verschiedenen Quellen gesammelt. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen für eine wenig informierte Zuhörerschaft aufzubereiten und zu präsentieren und Informationen im Rahmen einer konkreten Problemstellung kritisch zu bewerten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für spezifische Merkmale und Eigenheiten antiker Architektur und Topographie sowie des wissenschaftlichen Umgangs mit ihnen. Das Modul führt in die formalen und funktionalen Merkmale und Eigenheiten antiker Architektur im Allgemeinen und einzelner Bautypen im Besonderen ein. Darüber hinaus werden grundsätzliche Kenntnisse der Topographie und historischen Landeskunde vermittelt. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, konstruktive und dekorative Elemente antiker Architektur sowie zeitliche und regionale Besonderheiten der Bauwerke zu erkennen und dieses Wissen auf andere Monumente zu übertragen. Die in der Einführung vermittelten Kenntnisse werden im Seminar an ausgewählten archäologischen Funden und Befunden vertieft und der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 90 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Gespräch, Referat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in drei Jahren, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Klassische Archäologie)	

Systematisches Modul B: Antike Bilderwelten			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Erfahrungen mit dem Sammeln, Sichten und Strukturieren von Informationen aus verschiedenen Quellen gesammelt. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen für eine wenig informierte Zuhörerschaft aufzubereiten und zu präsentieren und Informationen im Rahmen einer konkreten Problemstellung kritisch zu bewerten.			
Inhalte: Das Modul führt in die spezifischen Merkmale und Eigenheiten der antiken Bilderwelt und Materialgattungen wie Skulptur, Keramik, Toreutik etc. ein. Dabei werden die Überlieferungsbedingungen verschiedener Material- und Bildgattungen ebenso erarbeitet wie die spezifischen Qualitäten von Bildträgern. Das Modul vermittelt ein systematisches und epochenübergreifendes Verständnis der zentralen Aspekte antiker Ikonographie und Bildersprache und des wissenschaftlichen Umgangs mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen in die Lage versetzt werden, gattungsspezifische Gemeinsamkeiten sowie zeitliche und regionale Besonderheiten antiker Bildwerke zu erkennen und auf andere Monumente zu übertragen. Die im Einführungskurs vermittelten Kenntnisse werden an ausgewählten archäologischen Funden und Befunden vertieft und es wird der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 90 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Gespräch, Referat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in drei Jahren, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Klassische Archäologie)	

Systematisches Modul C: Räumliche Kontexte antiker Bilder und Artefakte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Erfahrung mit dem Sammeln, Sichten und Strukturieren von Informationen aus verschiedenen Quellen gesammelt. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen für eine wenig informierte Zuhörerschaft aufzubereiten und zu präsentieren und Informationen im Rahmen einer konkreten Problemstellung kritisch zu bewerten.			
Inhalte: Das Modul führt in die funktionalen Merkmale und Eigenheiten antiker Bildräume wie Städte, Heiligtümer, Nekropolen etc. ein. Dabei werden die dort sichtbaren Bildwerke, der bildliche Schmuck von Baudenkmalern sowie die Repräsentation von Räumen in und durch Bildwerke diskutiert. Das Modul vermittelt ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für den Stellenwert von Bildwerken in Räumen und für Raumphänomene in der Bildkunst sowie des wissenschaftlichen Umgangs mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, die Darstellung und Umsetzung räumlicher Phänomene in Bildwerken sowie zeitliche und regionale Besonderheiten antiker Bildräume zu analysieren und auf andere Stätten und Landschaften zu übertragen. Die im Einführungskurs vermittelten Kenntnisse werden an ausgewählten archäologischen Denkmälern vertieft und es wird der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 90 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Gespräch, Referat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in drei Jahren, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Klassische Archäologie)	

Analytisches Modul A: Antike Architektur und Topographie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können im Rahmen einer konkreten Problemstellung aus dem Gebiet der antiken Architektur, Urbanistik oder Topographie die ihnen zugänglichen Informationen auf ihre Relevanz prüfen, sie bewerten und interpretieren. Der mündliche Vortrag vor einer kritischen Zuhörerschaft schult die argumentative Kompetenz, die schriftliche Ausarbeitung das wissenschaftliche Aufbereiten eines konkreten Themas.			
Inhalte: Das Modul führt in das komplexe wechselseitige Verhältnis zwischen Mensch und Raum ein, d. h. in Aspekte der menschlichen Gestaltung einer Landschaft oder eines architektonisch gefassten Raums und die Beeinflussung der Lebenssituation des Menschen durch diesen gestalteten Raum. Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse über Funktionen und Semantik antiker Architektur und Topographie und der wissenschaftlichen, v. a. kontextuellen Raumanalyse. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Bauwerke und komplexe Architektur-/Naturräume in ihrem konkreten funktionalen und kulturellen Kontext zu analysieren und als historische Quellen zu verstehen. Der im Seminar erörterte analytische Umgang mit einzelnen Funden und Befunden wird in der Hausarbeit an einem konkreten Beispiel angewendet und in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 90 Präsenzzeit WV 30
Wahlpflichtvorlesung	2	Gespräch	Vor- und Nachbereitung WV 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in drei Jahren, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Klassische Archäologie)	

Analytisches Modul B: Antike Bilderwelten			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können anhand einer konkreten Problemstellung aus dem Feld der Bildwissenschaft die ihnen zugänglichen Informationen auf ihre Relevanz prüfen, sie bewerten und interpretieren. Der mündliche Vortrag vor einer kritischen Zuhörerschaft schult die argumentative Kompetenz, die schriftliche Ausarbeitung das wissenschaftliche Aufbereiten eines konkreten Themas.			
Inhalte: Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse der Funktionen und Inhalte antiker Bildwerke und der wissenschaftlichen Bildanalyse. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Bildwerke in ihrem funktionalen und kulturellen Kontext zu analysieren und als historische Quelle zu verstehen. Im Mittelpunkt stehen nicht einzelne Bild- und Materialgattungen, sondern die analytischen Verfahren im Umgang mit den Funktionen und Inhalten der Bilder und Bildträger (Ikonographie, Ikonologie etc.). Dabei werden auch Fragen der Konstruktion von sozialem Status und Geschlechterrollen (Genderforschung) durch Bilder und in Bildern diskutiert. Der im Seminar erörterte methodische Umgang mit archäologischen Funden und Befunden wird in der Hausarbeit an einem konkreten Beispiel angewendet und in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 90 Präsenzzeit WV 30
Wahlpflichtvorlesung	2	Gespräch	Vor- und Nachbereitung WV 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in drei Jahren, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Klassische Archäologie)	

Analytisches Modul C: Räumliche Kontexte antiker Bilder und Artefakte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können im Rahmen einer konkreten Problemstellung aus dem Bereich der Kontextualisierung von Objekten die ihnen zugänglichen Informationen auf ihre Relevanz prüfen, sie bewerten und interpretieren. Der mündliche Vortrag vor einer kritischen Zuhörerschaft schult die argumentative Kompetenz, die schriftliche Ausarbeitung das wissenschaftliche Aufbereiten eines konkreten Themas.			
Inhalte: Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse zu Kontexten antiker Bilder und anderer Objekte. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Funde und Fundkomplexe in ihrem konkreten räumlichen oder sozialen Kontext zu analysieren und als Ausdruck menschlichen Handelns zu verstehen. Das Modul stellt Bildwerke, Fundobjekte und bauliche Strukturen in ein funktionales Verhältnis zueinander und rekonstruiert den antiken Umgang mit ihnen. Die Fundobjekte und deren Bilder und Bildinhalte sollen auf dieser Ebene des Studiums in ihren ursprünglichen historischen Kontext zurückgeführt und als Ensembles analysiert werden. Die im Seminar erörterte Kontextualisierung archäologischer Funde und Befunde wird in der Hausarbeit an einem konkreten Beispiel angewendet und in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Gespräch, Referat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 90 Präsenzzeit WV 30
Wahlpflichtvorlesung	2	Gespräch	Vor- und Nachbereitung WV 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in drei Jahren, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Klassische Archäologie)	

Informationsvermittlungsmodul: Dokumentation, Vermittlung und Visualisierung klassisch archäologischer Forschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Klassische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Bachelorbeauftragte/-r des Instituts für Klassische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben die Studentinnen und Studenten einen Einblick in die Arbeitsweisen und Anforderungen eines möglichen Berufsfeldes für Klassische Archäologen erhalten. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Informationen aus dem Bereich der antiken Kultur an ein breiteres Publikum, wie sie z. B. im journalistischen, museologischen oder museumspädagogischen Bereich erforderlich ist.			
Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen aktuelle Dokumentations- und Vermittlungsformen der materiellen Kultur der Antike und der Umgang mit ihr. Die Studentinnen und Studenten werden im Seminar angeleitet, eine allgemeinverständliche schriftliche oder mündliche Form der Wissensvermittlung und Dokumentation archäologischer Funde und Befunde zu erarbeiten und diese zu präsentieren. Die Übung bietet parallel die Gelegenheit, durch Kurzexkursionen oder durch Analyse von Dokumentationsmaterial (Datenbanken, Grabungsdokumentation, Archivalien, Literatur, Filme, Bilder etc.) konkrete Beispiele (z. B. museale Konzeptionen, Audioguides, Maßnahmen der Denkmalpflege oder Umgangsformen mit Grabungsstätten und Grabungsbefunden) vergleichend zu analysieren und als Vorbild für die Entwicklung eigener Konzepte zu nutzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Präsenzzeit Mü 30
Methodenübung	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Mü 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Klassische Archäologie)	

2.2 Altorientalistik

Einführungsmodul: Einführung in die Altorientalistik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Grundzüge der altorientalischen Geschichte, Chronologie und Kultur, die Themenbereiche, Arbeitsmethoden und Arbeitsinstrumente der Altorientalistik als philologisch-historische Disziplin sowie die zentralen wissenschaftlichen Fragen und die dazugehörigen Lösungsansätze des Faches.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erhalten im Rahmen der Darstellung der Grundzüge altorientalischer Geschichte und Kultur einen Überblick über Grundbegriffe, Methoden, Themenbereiche und Quellen des Faches.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Gespräch	Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 40 Präsenzzeit sU 15
Seminaristischer Unterricht	1	Gespräch, Kurzreferat oder schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundwissen über Grammatik und Lexik des Akkadischen, insbesondere der altbabylonischen Zeit, sowie über die für das Akkadische besonders relevanten Keilschriftvarianten. Sie sind befähigt, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen. Sie kennen typologische und strukturelle Eigenheiten des Akkadischen, die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift, die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte akkadischer Überlieferung. Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende sprachliche Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Akkadischen. Es verbindet die Einführung in die akkadische Variante der Keilschrift und in akkadische Sprache mit der Erarbeitung unterschiedlicher einfacher Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 30 Präsenzzeit spÜ 30
Sprachpraktische Übung	2	Gespräch, Übersetzungen, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung spÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Grundmodul: Einführung in Hethitisch			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin//FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundwissen über Grammatik und Lexik des Hethitischen, insbesondere des Junghethitischen, sowie über die für das Hethitische besonders relevanten Keilschriftvarianten. Sie sind befähigt, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen. Sie kennen typologische und strukturelle Eigenheiten des Hethitischen, die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift, die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte hethitischer Überlieferung. Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende sprachliche Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Hethitischen. Es verbindet die Einführung in die hethitische Variante der Keilschrift und in Hethitische Sprache mit der Erarbeitung unterschiedlicher einfacher Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 30 Präsenzzeit spÜ 30
Sprachpraktische Übung	2	Gespräch, Übersetzungen, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung spÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Grundmodul: Einführung in Sumerisch			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/IFB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundwissen über Grammatik und Lexik des Sumerischen, insbesondere des Sumerischen des 3. Jahrtausends, sowie über die für das Sumerisch besonders relevanten Keilschriftvarianten. Sie sind befähigt, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen. Sie kennen typologische und strukturelle Eigenheiten des Sumerischen, die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift, die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte sumerischer Überlieferung. Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Sumerischen. Es verbindet die Einführung in das Keilschriftsystem des Sumerischen im 3. Jhd. v. Chr. und in die sumerische Sprache mit der Erarbeitung unterschiedlicher einfacher Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 30 Präsenzzeit spÜ 30
Sprachpraktische Übung	2	Gespräch, Übersetzungen, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung spÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Grundmodul: Einführung in alternative altorientalische Sprache			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundwissen über Grammatik und Lexik einer altorientalischen Sprache der Nebenüberlieferung (Alt-Persisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Ugaritisch oder Urartäisch) sowie über relevante Schriftvarianten. Sie sind befähigt, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen. Sie kennen typologische und strukturelle Eigenheiten einer altorientalischen Sprache, die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift, die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte einer altorientalischen sprachlichen Überlieferung. Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung (Alt-Persisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Ugaritisch oder Urartäisch).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 30 Präsenzzeit spÜ 30
Sprachpraktische Übung	2	Gespräch, Übersetzungen, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung spÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Modul: Lektüre Akkadisch A – Historische Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Akkadischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, historische Texte mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse des historischen Textgenres mit besonderem Schwerpunkt auf formalen, diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre Akkadisch B – Gesetze, Wirtschafts-, Verwaltungstexte und Briefe			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Akkadischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, Gesetze, Wirtschafts- und Verwaltungsurkunden und Briefe mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse verschiedener Texte des ökonomisch-juristischen und administrativen Bereiches mit besonderem Schwerpunkt auf formalen, diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alturwissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Modul: Lektüre Akkadisch C – Literarische Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Akkadischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, literarische Texte mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Ausprägungen der literarischen Überlieferung in akkadischer Sprache mit besonderem Schwerpunkt auf der überlieferungsbedingten Entwicklung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre Akkadisch D – Texte der kultischen und gelehrten Tradition			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Akkadischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, Texte der kultisch-gelehrten Tradition mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Ausprägungen der mit Kult und Weisheit in Verbindung stehenden Textgruppen mit besonderem Schwerpunkt auf der überlieferungsbedingten Entwicklung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Modul: Lektüre Hethitisch A – Historische, juristische und administrative Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „ Grundmodul: Einführung in Hethitisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen, der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Hethitischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, historische, juristische und administrative Texte mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse verschiedener Texte historischen, juristischen und administrativen Bereiches mit besonderem Schwerpunkt auf formalen, diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alturumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre Hethitisch B – Rituale und Gebete			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul: Einführung in Hethitisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Hethitischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, Rituale und Gebete mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der in hethitischer Sprache überlieferten Rituale und Gebete mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen, dialektalen und formalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alturumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Modul: Lektüre Hethitisch C – Mythologische und epische Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „ Grundmodul: Einführung in Hethitisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Hethitischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, Texte der mythologischen und epischen Überlieferung mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der in hethitischer Sprache überlieferten mythologischen und epischen Texte mit besonderem Schwerpunkt auf der überlieferungsbedingten Entwicklung			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alturumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre Sumerisch A – Briefe und Urkunden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul: Einführung in Sumerisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Sumerischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, sumerische Briefe und Urkunden mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Sumerischen mit besonderem Schwerpunkt auf formalen, diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alturwissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Modul: Lektüre Sumerisch B – Gesetze, Rechts- und Gerichtsurkunden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul: Einführung in Sumerisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Sumerischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, sumerische Gesetze, Rechts- und Gerichtsurkunden mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse verschiedener Texte des juristischen und administrativen Bereiches mit besonderem Schwerpunkt auf formalen, diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre Sumerisch C – Literarische Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundmodul: Einführung in Sumerisch“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen des Sumerischen und der diachronen und regionalen Ausprägungen der Keilschrift. Sie haben die Fähigkeit, sumerische literarische Texte mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der in sumerischer Sprache überlieferten literarischen Texte mit besonderem Schwerpunkt auf der Überlieferungsbedingten Entwicklung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Alturumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Modul: Lektüre alternative altorientalische Sprache A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in eine alternative altorientalische Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen einer Sprache der Nebenüberlieferung und ihres Schriftsystems. Sie haben die Fähigkeit, Texte in dieser Sprache mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung, die weder Akkadisch noch Hethitisch oder Sumerisch ist. In Betracht kommen Alt-Persisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Ugaritisch und Urartäisch.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre alternative altorientalische Sprache B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in eine alternative altorientalische Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen einer Sprache der Nebenüberlieferung und ihres Schriftsystems. Sie haben die Fähigkeit, Texte in dieser Sprache mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung, die weder Akkadisch noch Hethitisch oder Sumerisch ist. In Betracht kommen die Sprachen Alt-Persisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Ugaritisch und Urartäisch.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik	

Modul: Lektüre alternative altorientalische Sprache C									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Altorientalistik									
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in eine alternative altorientalische Sprache“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnis der grammatischen Strukturen und der diachronen und dialektalen Ausprägungen einer Sprache der Nebenüberlieferung und ihres Schriftsystems. Sie haben die Fähigkeit, Texte in dieser Sprache mithilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu bestimmen und unter historisch-kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu bearbeiten.									
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung, die weder Akkadisch noch Hethitisch oder Sumerisch ist. In Betracht kommen die Sprachen Alt-Persisch, Elamisch, Hurritisch, Luwisch, Ugaritisch und Urartäisch.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Lektürekurs	2	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	80	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	80								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40								
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Altorientalistik), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Altorientalistik							

2.3 Ägyptologie

2.3.1 Archäologische Module

Grundmodul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse über die ägyptische Vor- und Frühgeschichte sowie über das Alte Reich. Sie sind mit den relevanten Fundorten und materiellen Hinterlassenschaften vertraut, können Artefakte benennen und chronologisch einordnen. Sie sind in der Lage, mit Hilfe gängiger Arbeitsmittel und Quellen zu recherchieren und die so gesammelten Informationen sowohl in mündlichen Präsentationen vorzustellen als auch wissenschaftliche Sachverhalte in angemessener Weise schriftlich darzustellen. Damit verbunden ist ein kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Hypothesen.			
Inhalte: Frühe Kulturen im Niltal und den angrenzenden Gebieten werden überblicksartig vorgestellt, ihre Relevanz für die Ausbildung der pharaonischen Kultur beleuchtet. Anhand der kulturellen Hinterlassenschaften werden grundlegende methodische Ansätze der ägyptischen Archäologie verdeutlicht. Gleichzeitig soll gezeigt werden, wie archäologische Funde und Befunde mit Hilfe von wissenschaftlichen Erklärungsmodellen als Informationsquellen erschlossen und für die Beschreibung wichtiger sozio-kultureller Entwicklungsprozesse herangezogen werden können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 80 Präsenzzeit mÜ 30
Methodenübung	2		Vor- und Nachbereitung mÜ 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Seminar im Wintersemester und Übung im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie	

Aufbaumodul: Archäologisches Modul I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ oder der Module „Grundlagen der Altertumswissenschaften I“ und „Grundlagen der Altertumswissenschaften II“			
Qualifikationsziele: Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten besitzen die Studentinnen und Studenten erweitertes und detailliertes Wissen über das archäologische Quellenmaterial und seine kulturhistorische Interpretation. Sie können Funde und Befunde chronologisch, topographisch, soziologisch und funktional differenzieren, den Stellenwert archäologisch gewonnener Einsichten bewerten, und sie in ein synthetisches Bild der pharaonischen Kultur integrieren. Die Studentinnen und Studenten können eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig entwickeln und einen Materialkomplex gemäß dieser Fragestellung untersuchen.			
Inhalte: Mit einem chronologischen Schwerpunkt werden ausgewählte archäologische Fundplätze (Siedlungen, Gräberfelder, Kultanlagen u. a.), Baudenkmäler und Werke der bildenden Kunst behandelt. Verfahren der chronologischen Analyse, die Entwicklung des archäologischen Materials und die archäologische Charakterisierung von Epochen wie auch archäologische Befundsituationen ausgewählter Fundplätze und Regionen im topographischen Zusammenhang werden aufgezeigt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Gespräch, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 40 Präsenzzeit mÜ 15 Vor- und Nachbereitung mÜ 40
Methodenübung	1		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie	

Aufbaumodul: Archäologisches Modul II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Aufbaumodul: Archäologisches Modul I“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über das archäologische Quellenmaterial der Epoche gewonnen und können dies vor dem spezifischen historischen Rahmen bewerten. Sie sind in der Lage, Funde und Befunde in ihren chronologischen Kontext einzubetten und zu interpretieren sowie materielle Hinterlassenschaften als Reflexe innen- wie außenpolitischer Prozesse wahrzunehmen. Die Studentinnen und Studenten können ihren spezifischen Untersuchungsgegenstand selbstständig erschließen und in einen größeren, fächerübergreifenden Zusammenhang stellen.			
Inhalte: Behandelt wird schwerpunktmäßig das Neue Reich, eine Epoche, die sich durch komplexe innenpolitische Entwicklungen einerseits und eine Internationalisierung einhergehend mit intensiven Kulturkontakten andererseits auszeichnet. Der Einfluss kultureller Wenden, politischer Ereignisse und technologischer Neuerungen auf die materiellen Hinterlassenschaften wird dargestellt, ebenso wie die engen Bezüge zu den Nachbarkulturen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Gespräch, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit S 15
			Vor- und Nachbereitung S 40
Seminaristischer Unterricht	1		Präsenzzeit sU 15
			Vor- und Nachbereitung sU 40
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie	

Aufbaumodul: Archäologisches Modul III			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Aufbaumodul: Archäologisches Modul II“			
Qualifikationsziele: <p>Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten besitzen die Studentinnen und Studenten einen breiten und detaillierten Einblick in die Techniken und Methoden der archäologischen Arbeit mit Bezug auf die spezifische Fähigkeit, Fundgegenstände sachgemäß zu beschreiben und zu dokumentieren. Sie können Sachbefunde systematisch erheben, angemessen darstellen, unter Nutzung aktueller Techniken speichern und unter Bezug auf archäologische Fragestellungen auswerten.</p> <p>Lernwerkstatt: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die Sammlungen und Archive des Berliner Raums, die für die Arbeit auf dem Gebiet der ägyptischen Archäologie von Bedeutung sind. Sie können, ausgehend von Originalmaterial eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig entwickeln, das Material ordnen und klassifizieren, methodisch sicher bearbeiten, bewerten und schriftlich darstellen.</p>			
Inhalte: <p>Behandelt werden mit chronologischem Schwerpunkt ausgewählte archäologische Fundgattungen und ihre verbale, zeichnerische, photographische u. a. Dokumentation, die vergleichende Darstellung, Einordnung, Bestimmung, Datierung, Deutung und Kommentierung archäologischer Objekte und Objektgruppen sowie die Fundplätze und Fundregionen unter dem Aspekt der Methodik ihrer archäologischen Erforschung im Gelände. Die Studentinnen und Studenten erhalten vertieften Einblick in die archäologischen Methoden der Feldprospektion, der Ausgrabung, der epigraphischen Dokumentation u. a. m. und ihrer Bedeutung im Rahmen der ägyptischen Archäologie.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	1	Gespräch, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit Vs 15
Seminaristischer Unterricht	1		Vor- und Nachbereitung Vs 40
Lernwerkstatt	2	schriftliche Aufgaben, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit sU 15
			Vor- und Nachbereitung sU 40
			Präsenzzeit LW 30
			Vor- und Nachbereitung LW 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 130
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie	

2.3.2 Philologische Module

Grundmodul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studentinnen und Studenten einen Grundstamm an Hieroglyphenzeichen und verfügen über ein Basisvokabular sowie über grundlegende Kenntnisse der mittelägyptischen Grammatik. Somit sind sie in der Lage, einfache Originaltexte zu lesen, die Grammatik anzuwenden und den Textinhalt zu erfassen.			
Inhalte: Grundlagen der Grammatik und Lexik des Mittelägyptischen sowie der für das Mittelägyptische besonders relevanten Hieroglyphenschrift werden vermittelt. Darüber hinaus werden typologische und strukturelle Eigenheiten der klassisch-ägyptischen Schrift und Sprache behandelt, sowie fachbezogene philologische bzw. sprachwissenschaftliche Methodenkompetenz vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung I	3	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit spÜ I 45 Vor- und Nachbereitung spÜ I 90
Sprachpraktische Übung II	3		Präsenzzeit spÜ II 45 Vor- und Nachbereitung spÜ II 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Sprachpraktische Übung I im Wintersemester, Sprachpraktische Übung II im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie	

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprache. Sie können ihre Grammatikkenntnisse bei der Erschließung von Originaltexten anwenden und verfügen über einen textspezifischen Wortschatz. Neben der textwissenschaftlichen Analyse haben sie die kulturhistorische Interpretation mittelägyptischer literarischer Texte erlernt.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse literarischer Texte des Mittleren Reiches mit besonderem Schwerpunkt auf Literaturtheorie und der Verortung der Texte in ihrem soziokulturellen Umfeld. Die Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit,	Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 40 Präsenzzeit Lk 15
Lektürekurs	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Lk 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Wintersemester (alternierend mit dem Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie	

FU-Mitteilungen

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte“			
Qualifikationsziele: Aufbauend auf den Mittelägyptischkenntnissen haben die Studentinnen und Studenten Grundkenntnisse in einer zweiten Sprachstufe, nämlich dem Altägyptischen, erworben. Sie wenden die Grammatik an Originaltexten an und können die beiden Sprachstufen miteinander vergleichen. Neben der textwissenschaftlichen Analyse können die Studentinnen und Studenten die Textinhalte in einen religionsgeschichtlichen Kontext stellen und Rückschlüsse auf Jenseitsvorstellungen und Glaubenspraktiken ziehen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt eine Einführung in das Altägyptische, bzw. die Sprache des Alten Reichs. Anhand religiöser Texte, wie der sogenannten Pyramidentexte, werden die grundlegenden Grammatikstrukturen beleuchtet, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Alt- und Mittelägyptisch erarbeitet. Gleichzeitig gewähren diese Texte einen Einblick in die religiösen Vorstellungen der Epoche.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit,	Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 40 Präsenzzeit Lk 15
Lektürekurs	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Lk 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Sommersemester (alternierend mit Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie	

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)“			
Qualifikationsziele: Die Mittelägyptischkenntnisse werden auf fortgeschrittenem Niveau erweitert. Die Studentinnen und Studenten sind mit der Anwendung der Grammatik und des besonderen Wortschatzes vertraut. Sie erkennen charakteristische Texttypen und Formulare und durchschauen textspezifische Eigenheiten. Darüber hinaus besitzen sie Einblick in die ökonomischen und administrativen Grundlagen der behandelten Texte und können diese in einen größeren sozio-kulturellen Rahmen stellen.			
Inhalte: Das Modul behandelt Alltagstexte des Mittleren Reiches mit besonderem Schwerpunkt auf Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung dieser Epoche. Neben der grammatikalischen und philologischen Textanalyse soll ein Einblick in Formulare und andere spezifische Textformate gegeben werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit,	Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 40 Präsenzzeit Lk 15
Lektürekurs	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Lk 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Wintersemester (alternierend mit Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie	

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Ägyptologisches Seminar			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte“			
Qualifikationsziele: Aufbauend auf den Mittelägyptischkenntnissen haben die Studentinnen und Studenten Grundkenntnisse in einer zweiten Sprachstufe, nämlich dem Altägyptischen, erworben. Sie wenden die Grammatik an Originaltexten an und können die beiden Sprachstufen miteinander vergleichen. Neben der textwissenschaftlichen Analyse können die Studentinnen und Studenten die Textinhalte in einen historischen Kontext stellen und die Aussagekraft durch Textquellen gewonnener Einsichten kritisch beurteilen.			
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht die Lektüre historischer Texte aus der Zeit des Alten Reichs. Neben der grammatikalischen und philologischen Textanalyse wird der historische Hintergrund der Schriftquellen beleuchtet. Zudem werden Interpretationsfähigkeiten und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung als wichtiger Bestandteil des Unterrichts eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit,	Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 40 Präsenzzeit Lk 15
Lektürekurs	1	Gespräch, Übersetzungsarbeit, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Lk 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Sommersemester (alternierend mit dem Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Ägyptologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie	

2.4 Prähistorische Archäologie

2.4.1 Pflichtbereich

Modul: Arbeitstechniken und Grundlagen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse und können wissenschaftliche schriftliche Arbeiten und mündliche Vorträge verfassen. Sie sind in der Lage, eigenständige Literaturrecherchen durchzuführen und typische Zitierweisen anzuwenden. Sie können strukturiert und problemorientiert an die Bearbeitung einer Fragestellung herangehen.			
Inhalte: In der Einführung werden vom Dozenten die wichtigsten Arbeitstechniken der Prähistorischen Archäologie vorgestellt und ihre Anwendung demonstriert. In dem anschließenden Tutorium sollen die erworbenen Kenntnisse beispielsweise in Form von Recherche- und Zitierübungen und dem Abfassen erster kurzer wissenschaftlicher Essays praktisch angewendet werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit Mü 15 Vor- und Nachbereitung Mü 30
Methodenübung	1		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen grundlegende Kenntnisse über die Epoche der Steinzeit. Sie sind in der Lage, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Sie können wichtige Leitformen chronologisch, räumlich und kulturell einordnen.			
Inhalte: Die Einführung bietet einen Überblick über die Archäologie der vorgeschichtlichen Epochen von der Menschwerdung bis in das Neolithikum in zeitlicher und räumlicher Differenzierung. Dabei werden wichtige langfristige Entwicklungen ebenso thematisiert wie Phasen übergreifenden Kulturwandels. In dem begleitenden Tutorium werden bestimmte Themen interaktiv vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit sU 15
Seminaristischer Unterricht	1	Gespräch	Vor- und Nachbereitung sU 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen grundlegende Kenntnisse über die Epochen der Kupfer- und Bronzezeit. Sie sind in der Lage, die wesentlichen kulturgegeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Sie können wichtige Leitformen chronologisch, räumlich und kulturell einordnen.			
Inhalte: Die Einführung bietet einen Überblick über die Archäologie der vorgeschichtlichen Epochen vom späten Neolithikum und der Kupferzeit bis zum Ende der Bronzezeit in zeitlicher und räumlicher Differenzierung. Dabei werden wichtige langfristige Entwicklungen ebenso thematisiert wie Phasen übergreifenden Kulturwandels. In dem begleitenden Tutorium werden bestimmte Themen interaktiv vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit sU 15 Vor- und Nachbereitung sU 15
Seminaristischer Unterricht	1		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse über die Epoche der vorrömischen Eisenzeit. Sie sind in der Lage, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Sie können wichtige Leitformen chronologisch, räumlich und kulturell einordnen.			
Inhalte: Die Einführung bietet einen Überblick über die Archäologie der vorgeschichtlichen Epochen der vorrömischen Eisenzeit in zeitlicher und räumlicher Differenzierung. Dabei werden wichtige langfristige Entwicklungen ebenso thematisiert wie Phasen übergreifenden Kulturwandels. In dem begleitenden Tutorium werden bestimmte Themen interaktiv vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit sU 15 Vor- und Nachbereitung sU 15
Seminaristischer Unterricht	1		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse über das erste nachchristliche Jahrtausend. Sie sind in der Lage, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Sie können wichtige Leitformen chronologisch, räumlich und kulturell einordnen.			
Inhalte: Die Einführung bietet einen Überblick über die Archäologie des ersten nachchristlichen Jahrtausends in zeitlicher und räumlicher Differenzierung. Dabei werden wichtige langfristige Entwicklungen ebenso thematisiert wie Phasen übergreifenden Kulturwandels. In dem begleitenden Tutorium werden bestimmte Themen interaktiv vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit sU 15 Vor- und Nachbereitung sU 15
Seminaristischer Unterricht	1		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

Modul: Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei der folgenden vier Module: „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV“			
Qualifikationsziele: Bezogen auf einen enger gefassten Zeitabschnitt verfügen die Studentinnen und Studenten über vertiefte Kenntnisse in Ergänzung der Module „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick“. Sie können mit Chronologiesystemen kritisch umgehen und sind in der Lage, wichtige Denkmäler, Charakteristika und Veränderungen der gewählten Epoche in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext zu interpretieren.			
Inhalte: Die Vermittlung der methodischen Grundlagen chronologischer Gliederungen steht im Vordergrund der Vorlesung. Anhand einer Epoche lernen die Studentinnen und Studenten exemplarisch Ansätze für feinchronologische Gliederungen anhand des archäologischen Fundstoffs kennen. Dabei wird der Wandel in der materiellen Kultur nicht nur als rein formaler, sondern auch als historischer Prozess interpretiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	einführende Lektüre	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Vs 30
Vertiefungsseminar	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Vs 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

2.4.2 Wahlpflichtbereich

Modul: Gattungen A – Haus und Siedlung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse des Siedlungswesens als einer der wichtigsten Befundgattungen der Prähistorischen Archäologie. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit Grabungsbefunden sowie ihrer funktionalen Rekonstruktion und Deutung auseinanderzusetzen.			
Inhalte: Die Einführung gibt einen Überblick über die Phänomenologie prähistorischer Wohnbauten und Siedlungsformen. Diachrone Entwicklungslinien des Hausbaus sowie räumlich-topographische Lagetypen und Organisationsformen von Siedlungen werden exemplarisch behandelt. In der Übung wird die Klassifikation, Interpretation und Rekonstruktion von Haus- und Siedlungsbefunden anhand der einschlägigen Fachliteratur erlernt und eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	einführende Lektüre	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit S 15
Seminar	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen Gattungen II und III)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Gattungen B – Grab und Bestattung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Quellengattung der Gräber überblicksartig. Sie können Grabanlagen grundlegend beschreiben und kontextuell differenzieren. In Grundzügen kennen sie die methodischen Ansätze zur Analyse dieser spezifischen Quellengattung.			
Inhalte: Die Grabformen und das Bestattungswesen einer oder mehrerer Epochen bzw. einer Kulturlandschaft werden in der Einführung im Überblick behandelt. In der Übung werden die Erkenntnisse durch die eigenständige Beschäftigung mit Grabkontexten vertieft und einfache Analyseverfahren an Beispielen angewandt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	einführende Lektüre	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit S 15
Seminar	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen Gattungen I und III)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

Modul: Gattungen C – Deponierung und Kultplatz			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse über Deponierungen und Relikte kultischer Handlungen im vor- und frühgeschichtlichen Europa. Sie kennen Kriterien, nach denen archäologische Funde und Befunde als kultisch angesprochen werden können und reflektieren gängige Interpretationen kritisch.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten werden in der Einführung mit der Sitte der Deponierung als archäologischem Phänomen vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über Struktur und Quantität von Deponierungen in den einzelnen Epochen der Ur- und Frühgeschichte. Die verschiedenen Interpretationsansätze für die Erklärung der Hintergründe von Deponierungen werden vorgestellt und diskutiert. In der Übung werden archäologische Funde und Befunde, für die eine kultische Deutung möglich ist, exemplarisch vorgestellt und systematisch die Kriterien für ihre Interpretation behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	einführende Lektüre	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit S 15
Seminar	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen Gattungen I und II)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Methoden des Faches A – Quantitative und numerische Methoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse quantitativer analytischer Verfahren, die zum aktuellen Standard der Auswertung archäologischer Daten gehören. Sie beherrschen ein methodisches Überblickswissen, das sowohl eigenständige Vertiefung erlaubt als auch Grundlage weiterführender methodisch orientierter Lehrveranstaltungen ist.			
Inhalte: Die Einführung vermittelt allgemeine statistische Grundkenntnisse und macht mit Grundzügen spezifischer numerischer Verfahren in der Archäologie bekannt (z. B. Seriation, Kalibration von ¹⁴ C-Daten, Anlage und Nutzung archäologischer Datenbanken). In der Übung, die vorzugsweise im PC-Pool stattfindet, wird die Anwendung entsprechender Software erlernt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit mÜ 15
Methodenübung	1	Arbeitsaufgaben, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung mÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen „Einführung in die Methoden des Faches: Archäometrie“ und „Einführung in die Methoden des Faches: Archäobiologie“)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

Modul: Einführung in die Methoden des Faches B – Archäometrie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse archäometrischer Methoden, sie kennen Möglichkeiten und Grenzen ihrer Anwendung sowie der Ergebnisse, die mit ihnen erzielt werden können. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage zu beurteilen, wann der Einsatz bestimmter Methoden sinnvoll ist und wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.			
Inhalte: Die Einführung behandelt den Einsatz naturwissenschaftlicher Methoden in der Archäologie. Vorgestellt werden einzelne Methoden, ihr Erkenntnispotential und die konkreten Arbeitsschritte, die dabei durchgeführt werden. In der Übung wird besonderer Wert auf die Auswertung der erzielten Ergebnisse gelegt und die Frage, wie die gewonnenen Daten für archäologische Aussagen herangezogen werden können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit mÜ 15
Methodenübung	1	Arbeitsaufgaben, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung mÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen „Einführung in die Methoden des Faches: Quantitative und numerische Methoden“ und „Einführung in die Methoden des Faches: Archäobiologie“)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Methoden des Faches C – Archäobiologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse archäologisch relevanter naturwissenschaftlicher Disziplinen wie der Archäozoologie, Archäobotanik oder physischen Anthropologie. Die Studentinnen und Studenten kennen die methodischen Grundlagen dieser Fachrichtung sowie die Materialien selbst (menschliche und tierische Knochen, Geweih, Mollusken, pflanzliche Makroreste etc.) und können entsprechende Fachliteratur in ihrer Relevanz für die archäologische Forschung verstehen und anwenden.			
Inhalte: Einführend werden die Studentinnen und Studenten mit den archäobiologischen Materialgattungen bekannt gemacht. Vermittelt werden Kenntnisse der Osteologie menschlicher oder tierischer Skelette, Methoden der Geschlechts- und Altersdiagnose bzw. Biologie, Ethologie und Ökologie verschiedener Tier- oder Pflanzenarten, die für den prähistorischen Menschen als Lebensgrundlage von Bedeutung waren. Im Rahmen einer Übung gilt es dann, archäobiologische Daten zu erheben und zu interpretieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 30 Präsenzzeit mÜ 15
Methodenübung	1	Arbeitsaufgaben, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung mÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen „Einführung in die Methoden des Faches: Quantitative und numerische Methoden“ und „Einführung in die Methoden des Faches: Archäometrie“)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

Modul: Sachgebiet A – Sozialgeschichte, Sozialanalyse, Gender Studies			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse in den Themenbereichen Vor- und frühgeschichtliche Epochen, Gattungen und Methoden. Sie kennen sozialwissenschaftliche Grundkonzepte und können sozialhistorische und kulturanthropologische Fragestellungen auf archäologische Befunde und Daten anwenden.			
Inhalte: In der Einführung werden Konzepte und Klassifikationen der Organisationsformen vorindustrieller Gesellschaften vorgestellt und das archäologische Quellenmaterial hinsichtlich seiner sozialhistorischen Interpretierbarkeit thematisiert. Dabei können sowohl Artefakte als auch komplexe archäologische Befunde oder Fragen aus dem Bereich der Gender Studies im Vordergrund der Betrachtung stehen. In der Übung erörtern die Studentinnen und Studenten ausgewählte Beispiele des Themenkreises.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Rechercheaufgaben, Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 15 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Referat, Gespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes fünfte Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete B, C, D und E)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Sachgebiet B – Kult, Ritual und Religion			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen detaillierte Kenntnisse archäologischer Befunde, die mit Kult, Ritual und Religion in Zusammenhang gebracht werden können, und besitzen ein Überblickswissen über kultur- und religionswissenschaftliche Ansätze ihrer Interpretation.			
Inhalte: Die Einführung behandelt in ausgewählten Epochen archäologische Befunde und Strukturen, für die eine kultische, rituelle oder allgemein religiöse Deutung diskutiert wird. Die Studentinnen und Studenten werden in die Theorie von Kult und Ritual eingeführt und lernen das religionswissenschaftliche Grundgerüst kennen, mit dem Archäologen religiöse bzw. kultische Äußerungen des vor- und frühgeschichtlichen Menschen analysieren und beurteilen können. In der Übung werden die Erkenntnisse an Beispielen selbstständig angewandt und weiter vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Rechercheaufgaben, Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 15 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Referat, Gespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes fünfte Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete A, C, D und E)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

Modul: Sachgebiet C – Archäobiologie als Spezialdisziplin			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Entwicklungen in der Wirtschaftsweise, der Umwelt oder in der speziellen Nutzung verschiedener Tier- und Pflanzenspezies in Alltag und Kult nachzeichnen. Über die Erörterung kontextueller Fragen gelangen die Studentinnen und Studenten zu einem tieferen Verständnis des komplexen Gefüges „Mensch-Umwelt“ in seinen chronologisch und regional wechselvollen Schattierungen.			
Inhalte: Einführend werden archäobiologische Daten für ausgewählte Perioden der Ur- und Frühgeschichte und/oder für bestimmte Landschaften vorgestellt, um einen Überblick zu regionaltypischen oder chronologisch relevanten Erscheinungen zu geben. In der Übung werden Fragestellungen in den Vordergrund gerückt, die sich beispielsweise mit der Nutzung bestimmter Tier- oder Pflanzenarten, der prähistorischen Ernährung oder der Nutzung pflanzlicher Rohstoffe oder tierischer Sekundärprodukte beschäftigen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Rechercheaufgaben, Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 15 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Referat, Gespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes fünfte Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete A, B, D und E)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Sachgebiet D – Wirtschaftsarchäologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Grundkenntnisse und kennen wirtschaftshistorische und kultur-anthropologische Fragestellungen in ihrer Anwendung auf archäologische Befunde und Daten. Sie kennen methodische Ansätze und Modelle zur Rekonstruktion und Bewertung ökonomischer Prozesse in vor- und frühgeschichtlicher Zeit.			
Inhalte: Das Modul baut auf den Kenntnissen auf, die in den Modulen Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick, Gattungen und Methoden erworben wurden. Die Einführung vermittelt ökonomische Grundbegriffe und Konzeptionen der Wirtschaft traditioneller Gesellschaften. Exemplarisch und diachron wird die archäologische Quellenlage zu den Bereichen Produktion, Distribution und Konsumption behandelt. Ihre Interpretation im Lichte kultur- und sozialwissenschaftlicher Konzepte und Modelle wird in der Übung an ausgewählten Beispielen erörtert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Rechercheaufgaben, Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 15 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Referat, Gespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes fünfte Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete A, B, C und E)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

Modul: Sachgebiet E – Siedlungs- und Landschaftsarchäologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können siedlungsgeographische und landschaftsökologische Fragestellungen auf archäologische Siedlungsbefunde anwenden und kennen Ansätze zur Rekonstruktion von Mensch-Umwelt-Beziehungen in vor- und frühgeschichtlicher Zeit.			
Inhalte: Das Modul baut auf den Kenntnissen auf, die in den Modulen Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick, Gattungen und Methoden erworben wurden. Die Einführung vermittelt exemplarisch und diachron Möglichkeiten und Probleme bei der Analyse und Interpretation prähistorischer Siedlungsbefunde, wobei die Unterscheidung und Ermittlung der synchronen/diachronen Siedlungsstruktur eine zentrale Rolle spielt. Interdisziplinär angelegte Regionalstudien zur Landschaftsarchäologie stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. In der Übung werden die genannten Themenbereiche anhand ausgewählter Beispiele erörtert und veranschaulicht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Rechercheaufgaben, Lektüre einführender Texte	Präsenzzeit EK 15 Vor- und Nachbereitung EK 15 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Referat, Gespräch	Vor- und Nachbereitung S 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes fünfte Wintersemester (im Wechsel mit den Modulen Sachgebiete A, B, C und D)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Epochen eines Kulturraums A – mit Exkursion			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der Epochen eines exemplarischen Kulturraumes hinsichtlich seiner spezifischen Forschungsgeschichte und aktueller Forschungsbedingungen, regionaler Chronologiesysteme sowie geographischer Gegebenheiten.			
Inhalte: Die Einführung gibt einen Überblick zu den spezifischen kulturellen Erscheinungen eines Kulturraums. Das Modul wird durch einen Besuch der wichtigen Geländedenkmäler und Museen des Kulturraums abgeschlossen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Rechercheaufgaben, Kurzreferat	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 60 Präsenzzeit Ex 90
Exkursion	4	Referat/Führung bei Geländedenkmal/in Museum, Protokoll	Vor- und Nachbereitung Ex 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Sommersemester (alternierend mit „Epochen eines Kulturraums mit Seminar“)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

Modul: Epochen eines Kulturraums B – mit Seminar			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Prähistorische Archäologie			
Modulverantwortliche/-r: Studiengangsbeauftragte/-r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der Epochen eines exemplarischen Kulturraumes hinsichtlich seiner spezifischen Forschungsgeschichte und aktueller Forschungsbedingungen, regionaler Chronologiesysteme sowie geographischer Gegebenheiten.			
Inhalte: Die Einführung gibt einen Überblick zu den spezifischen kulturellen Erscheinungen eines Kulturraums. Einzelne Epochen oder Themenkomplexe sind Inhalt der eigenständigen Beschäftigung der Studentinnen und Studenten im begleitenden Seminar.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Rechercheaufgaben, einführende Lektüre	Präsenzzeit EK 30 Vor- und Nachbereitung EK 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Referat, Seminargespräch	Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Sommersemester (im Wechsel mit „Epochen eines Kulturraums mit Exkursion“)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Prähistorische Archäologie), 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie	

2.5 Vorderasiatische Archäologie

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen basierend auf einer kulturgeschichtlich und theorie- sowie methodenkritisch orientierten Lehrpraxis grundlegende Kenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie von den Frühformen sesshaften Lebens bis hin zu den ersten Formen von Staatlichkeit. Sie können anhand konkreter Fundorte und deren materieller Befunde grundlegende wissenschaftliche Arbeitsmethoden anwenden; sie sind in der Lage, wissenschaftliche Quellen zu recherchieren sowie die Ergebnisse formal und inhaltlich adäquat zu präsentieren. Dabei setzen sie unterschiedliche Medien in einer begrenzten Vortragssituation gezielt ein.			
Inhalte: Geographischer und chronologischer Rahmen der Vorderasiatischen Archäologie; Forschungsgeschichte der Vorderasiatischen Archäologie; Naturraum und seine Relationen zu historischen Prozessen; relevante Fundorte und ihre Befunde (Architektur; Keramik; Kleinfunde; Bildmedien) im Zeitraum zwischen der Altsteinzeit und dem Ende des 3. Jahrtausends v. u. Z.; Chancen und Probleme der (Re-)Konstruktionen von Sozial- und Wirtschaftsstrukturen auf der Grundlage archäologischer Daten; Herausbildung von Schriftlichkeit am Ende des 4. Jahrtausends v. u. Z. und die sich hieraus ergebenden Konsequenzen für Quellenlage und Rekonstruktionsmöglichkeiten historischer Prozesse; Urbanisierung und unterschiedliche Konzepte früher Staatlichkeit.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (Englisch: Lektüre)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich im Wintersemester beginnend	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Vorderasiatische Archäologie), 30-Leistungspunkte-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie	

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen, basierend auf einer kulturgeschichtlich und theorie- sowie methodenkritisch orientierten Lehrpraxis, grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Forschungsfelder und Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Archäologie für die historischen Phasen des 2. und 1. Jahrtausends v. u. Z. Anhand konkreter Arbeitsaufträge können sie komplexere wissenschaftliche Fragestellungen systematisch bearbeiten. Sie sind angeleitet in der Lage, Quellen kritisch zu verwerten, einfache wissenschaftliche Auswahltexte zu bearbeiten und ihre Ergebnisse anschließend angemessen zu präsentieren.			
Inhalte: Basierend auf einer kulturgeschichtlich und theorie- sowie methodenkritisch orientierten Lehrpraxis vermittelt das Modul grundlegende Kenntnisse der Forschungsfelder und Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Archäologie von der Zeit der ersten Territorialstaaten bis hin zu den Großreichen der Assyrer, Babylonier und Achämeniden im 1. Jahrtausend v. u. Z. Dabei werden frühe Formen staatlicher Kontrolle und die Rolle der Nicht-Sesshaften; Handelsnetzwerke und interregionale Beziehungen im Mittelmeerraum; Grundprobleme einer Archäologie von Imperien vermittelt. Wichtige Fundorte, architektonische Formen, Bildmedien und deren Stellung in sozialen und religiösen Welten sowie die Archäologie selbst als kritische Wissenschaft werden eingehender studiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	2	Gespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (Lektüre: auch Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich im Sommersemester beginnend	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Vorderasiatische Archäologie), 30-Leistungspunkte-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein umfangreiches Wissen über die methodischen Grundlagen zur Durchführung einer Ausgrabung (Ausgrabungs-, Dokumentations- und Auswertungsmethoden). In der Arbeit mit Fundmaterialien können sie grundlegende Methoden der Dokumentation und Auswertung archäologischer Materialien praktisch anwenden.			
Inhalte: Das Modul gibt Einblick in die folgenden Themenbereiche: Geschichte und Entwicklung der modernen Feldarchäologie in der Vorderasiatischen Archäologie; aktuelle Methoden der Geländebegehung und Ausgrabung (einschließlich multidisziplinärer Ansätze wie etwa geophysikalische Prospektionen, Luftbildarchäologie, Paläobotanik, Ethnoarchäologie, Computer-gestützte Rekonstruktionen); Dokumentationsmethoden und Dokumentationssysteme; Methoden der Auswertung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Methodenübung	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 20
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich im Wintersemester beginnend	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Vorderasiatische Archäologie), 30-Leistungspunkte-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie	

Modul: Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens I“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen methodische und praktische Kenntnisse zur Durchführung von Prospektionen und Ausgrabungen. Der Umgang mit Vermessungsgeräten sowie andere Techniken der Felddokumentation und archäologischen Geländebegehung sowie Ausgrabungstechniken werden von den Studierenden anwendend eingeübt.			
Inhalte: Das Modul vermittelt methodische und praktische Kenntnisse zur Durchführung von Prospektionen und Ausgrabungen. Vermessungstechniken: Längenmessung, Höhenmessung, Geländevermessung, Einmessen von Arealen; Methoden und Logistik von Geländebegehungen und Ausgrabungen: Techniken der Felddokumentation (u. a. Gelände sehen und zeichnen; Planum zeichnen).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Gespräch, Protokoll, praktische Arbeit	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 20
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich im Sommersemester beginnend	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Vorderasiatische Archäologie), 30-Leistungspunkte-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Fundgruppen und Typologien			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Faktenwissen über die für den alten Vorderen Orient relevanten Fundgruppen. Sie können theoretische und methodische Ansätze sowohl aus der Archäologie als auch aus der Kunst- und Bildwissenschaft zur Ordnung und Analyse materieller Kulturen anwenden. Die Studentinnen und Studenten beherrschen die wesentlichen Methoden der relativen chronologischen Bestimmung von Artefakten. Sie können vielfältige Erscheinungen materieller Kultur formal kategorisieren, Klassifikationen kritisch reflektieren und Bildwerke inhaltlich bestimmen. Bei der Präsentation ihrer Ergebnisse vor ausgewählten Objekten in den jeweiligen Museen besitzen sie Erfahrungen mit öffentlichen Redesituationen und trainieren als wichtige Kernkompetenz selbstsicheres und klares Präsentieren von Arbeitsergebnissen vor Publikum.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind die einzelnen Gattungen (z. B. Architektur, Plastik, Statuen, Keramik, Glyptik) der für den alten Vorderen Orient relevanten Fundgruppen, ihre Kontexte, Techniken, Materialien, Funktionen sowie gegebenenfalls Bauformen, Formtypen oder ikonographischen Typen. Behandelt werden: Methoden und Probleme der relativen Periodisierung und Epochengliederung; kunstgeschichtliche und bildwissenschaftliche Methoden zur Bestimmung und Auslegung von Bildwerken; institutionelle und ideelle Aspekte der materiellen Kultur des alten Vorderen Orients; Probleme des Sehens und Beschreibens von Bildwerken. Im zweiten Teil des Moduls liegt ein weiterer Schwerpunkt auf den Aspekten der Vermittlung und Erhaltung archäologischer Artefakte in Museen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit sU 30 Vor- und Nachbereitung sU 120 Präsenzzeit Ko 20
Kolloquium	2	Gespräch, schriftliche Aufgaben, Vortrag	Vor- und Nachbereitung Ko 30 Vorbereitung Vortrag 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich beginnend im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Vorderasiatische Archäologie), 30-Leistungspunkte-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie	

Modul: Archäologie vorschrittlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse der historischen und sozioökonomischen Grundprobleme der Vorderasiatischen Archäologie. Sie haben methodische Kompetenzen, um komplexe gesellschaftliche Verhältnisse und deren Wandel analysieren zu können. Sie verstehen durch die angeleitete Auseinandersetzung mit fachspezifischen Positionen die für archäologische Fächer bestimmende Wechselbeziehung zwischen Theorien, Methodenspektrum und Deutung archäologischer Befunde. Sie sind ebenfalls in der Lage, theoretische Positionen aus verwandten Fächern wie den historischen Wissenschaften, den Politik- und Sozialwissenschaften in ihre Arbeiten mit einzubeziehen.			
Inhalte: Anhand konkreter archäologischer Fallbeispiele wird die Verknüpfung und kritische Befragung von theoretischen und methodischen Analysemustern mit einem gegebenen archäologischen, von den Studierenden nach definierten Gesichtspunkten zu erarbeitenden Sachverhalt eingeübt. Die archäologischen Fallbeispiele umfassen dabei sowohl vorschrittliche Kulturen (Akeramisches Neolithikum bis Chalkolithikum, je nach Region auch Früh- und Mittelbronzezeit) als auch schriftliche Kulturen des alten Vorderen Orients (ab der späten Urukzeit).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit sU 30 Vor- und Nachbereitung sU 120 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Vor- und Nachbereitung S 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch (Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich beginnend im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Vorderasiatische Archäologie), 30-Leistungspunkte-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Vorderasiatische Altertumskunde			
Modulverantwortliche/-r: Dozent/-in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen inter- und transdisziplinäre Kompetenzen. Sie können Theorien und Erkenntnisse etwa der Historischen Anthropologie, der Religionswissenschaften, der Bildwissenschaften, der Sozial- und historischen Wissenschaften auf archäologische Fragestellungen anwenden und deren Übertragbarkeit im Unterrichtsgespräch kritisch hinterfragen. Sie sind zur intensiven Auseinandersetzung mit den in den Kultur- und Geschichtswissenschaften generell entwickelten und benötigten methodischen und theoretischen Instrumentarien in der Lage und können die Geschichtlichkeit von geltenden Regeln, Normen, Werten und sozialen Praxen erkennen und sich zugleich aktiv – etwa durch einen gemeinschaftlich entwickelten Entwurf eines theoretisch und methodisch begründeten fiktiven Forschungsvorhabens aus dem Bereich der Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie – an der Modell- und Theoriebildung in den Geschichts- und Kulturwissenschaften beteiligen.			
Inhalte: Forschungs- und Wissensgeschichte der Vorderasiatischen Archäologie in globaler Perspektive; Übersicht über die Methoden und Theorien in archäologischen Fächern; rezente kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien, mit dem Schwerpunkt auf solchen, die kritisch zwischen materieller Kultur und gesellschaftlichen Institutionen, Diskursen und Praxen vermitteln (u. a. postkoloniale Theorienbildung; Gender- und Diversity Studies; gesellschaftskritische Medientheorie). Diese Perspektiven werden jeweils mittels spezifischer Fallbeispiele aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie auf ihre Relevanz für die Archäologie befragt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar mit begleitendem studentischen Tutorium	2	Gespräch, Kurzreferat, schriftliche Aufgaben	Präsenzzeit VS+sT 30 Vor- und Nachbereitung VS+sT 110 Präsenzzeit VV 15
Vertiefungsvorlesung	1	Gespräch	Vor- und Nachbereitung VV 85 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch (Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich beginnend im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (Profilbereich Vorderasiatische Archäologie), 30-Leistungspunkte-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften (mit Quersumme der Leistungspunkte)

Studienphase	LP pro Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich	Bachelorarbeit	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modul- angebot)	ABV
Einführungsphase 63 LP	1. 30 LP	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP)	Module im Umfang von 20 LP (10 LP je Semester)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (5 LP)
	2. 33 LP	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)				
Aufbau- phase 60 LP	3. 30 LP	Integratives Themenmodul (10 LP; 5 LP je Semester)	Module im Umfang von 20 LP (10 LP je Semester)		2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (15 LP)
	4. 30 LP					
Vertiefungs- phase 57 LP	5. 30 LP		Module im Umfang von 20 LP (10 LP je Semester)		3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (10 LP)
	6. 27 LP					

2. Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit dem gewählten Profildbereich
 2.1 Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit dem Profildbereich Klassische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich	Bachelorarbeit	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modul- angebot)	ABV
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP)	Chronologisches Modul Epochen der Klassischen Antike (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Übung	Systematisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Seminar	1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (5 LP)
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)	Systematisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Seminar	Analytisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Seminar SS: Vorlesung	2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (15 LP)
3.	Integratives Themenmodul (10 LP; 5 LP je Semester)	Integratives Wahlpflicht- modul (10 LP; 5 LP je Semester)	Informations- vermittlungsmodule (10 LP) Seminar und Übung	3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (10 LP)
4.			Analytisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Seminar SS: Vorlesung		
5.					
6.					

2.2 Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit dem Profilbereich Altorientalistik

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich	Bachelorarbeit	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modul- angebot)	ABV
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP)	Einführungs- modul (5 LP)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (5 LP)
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)	Grundmodul 1. Sprache (5 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP; 5 LP je Semester)	Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Grundmodul 2. Sprache (5 LP)	2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (15 LP)
4.		Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre 2. Sprache (5 LP)		
5.	Integratives Wahlpflicht- modul (10 LP; 5 LP je Semester)	Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre 2. Sprache (5 LP)	3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (10 LP)
6.		Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre 2. Sprache (5 LP)		

2.3 Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit dem Profildbereich Ägyptologie

2.3.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan bei Beginn des Studiums in einem Jahr mit gerader Zahl, z. B. 2012, 2014, 2016 etc.

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich	Bachelorarbeit	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modul- angebot)	ABV
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP)	Grundmodul Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (5 LP)
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)				
3.	Integratives Themenmodul (10 LP; 5 LP je Semester)	Aufbaumodul Archäologisches Modul I (5 LP)			Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (15 LP)
4.		Aufbaumodul Archäologisches Modul II (5 LP)		2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	
5.	Integratives Wahlpflicht- modul (10 LP; 5 LP je Semester)	Aufbaumodul Archäologisches Modul III (10 LP)			Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (10 LP)
6.			Bachelorarbeit mit Verteidigung 12 LP	3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	

2.3.2 Exemplarischer Verlaufplan bei Beginn des Studiums in einem Jahr mit ungerader Zahl, z. B. 2013/2015/2017 etc.

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich	Bachelorarbeit	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modul- angebot)	ABV
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP)	Grundmodul Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (5 LP)
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)				
3.	Integratives Themenmodul (10 LP; 5 LP je Semester)	Aufbaumodul Archäologisches Modul I (5 LP)		2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (15 LP)
4.		Aufbaumodul Archäologisches Modul II (5 LP)			
5.	Integratives Wahlpflicht- modul (10 LP; 5 LP je Semester)	Aufbaumodul Archäologisches Modul III (10 LP)		3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (10 LP)
6.			Bachelorarbeit mit Verteidigung 12 LP		

2.4 Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit dem Profildbereich Prähistorische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Bachelorarbeit	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modul- angebot)	ABV
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP)	Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP)	Vor- und früh- geschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (5 LP)
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)	Gattungen A, B oder C (5 LP)	Vor- und früh- geschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP; 5 LP je Semester)	Einführung in die Methoden des Faches A, B oder C (5 LP)	Vor- und früh- geschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP)		2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (15 LP)
4.		Epochen eines Kulturraums A oder B (10 LP)	Vor- und früh- geschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP)			
5.	Integratives Wahlpflicht- modul (10 LP; 5 LP je Semester)	Sachgebiete A, B, C, D oder E (5 LP)			3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (10 LP)
6.		Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte (10 LP)		Bachelorarbeit mit Verteidigung 12 LP		

2.5 Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit dem Profildbereich Vorderasiatische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Bachelorarbeit	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modul- angebot)	ABV
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (15 LP)	Einführung Vorderasiatische Archäologie I (5 LP)	Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens I (5 LP)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (5 LP)
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)	Einführung Vorderasiatische Archäologie II (5 LP)	Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens II (5 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP; 5 LP je Semester)	Fundgruppen und Typologien (10 LP; 5 LP je Semester)	Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen (10 LP; 5 LP je Semester)		2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (15 LP)
4.						
5.		Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie (10 LP; 5 LP je Semester)	Wahlpflichtmodul: Kompetenzfeld Altorientalistik (10 LP; 5 LP je Semester)		3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich (10 LP)
6.						

3. Exemplarische Studienverlaufspläne für 60-LP-Modulangebote:

3.1 60-LP-Modulangebot Klassische Archäologie

Semester	Module	
1.	Chronologisches Modul Epochen der Klassischen Antike (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Übung	Systematisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Seminar
2.		
3.	Systematisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Seminar	Analytisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Seminar SS: Vorlesung
4.		
5.	Analytisches Modul A, B oder C (10 LP) WS: Seminar SS: Vorlesung	Informationsvermittlungsmodul (10 LP) Seminar und Übung
6.		

3.2 60-LP-Modulangebot Altorientalistik

Semester	Module		
1.	Einführungsmodul (5 LP)		
2.		Grundmodul 1. Sprache (5 LP)	
3.	Wahlmodul: Kompetenzfelder Vorderasiatische Archäologie (10 LP)	Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Grundmodul 2. Sprache (5 LP)
4.		Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre 2. Sprache (5 LP)
5.		Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre 2. Sprache (5 LP)
6.		Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre 2. Sprache (5 LP)

3.3 60-LP-Modulangebot Ägyptologie

Semester	Module	
1. (10 LP)	Grundmodul Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)	Grundmodul Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)
2. (10 LP)		
3. (10 LP)	Aufbaumodul Archäologisches Modul I (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP)
4. (10 LP)	Aufbaumodul Archäologisches Modul II (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte (5 LP)
5. (15 LP)	Aufbaumodul Archäologisches Modul III (10 LP)	Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte (5 LP)
6. (5 LP)		Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte (5 LP)

3.4 60-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie

Semester	Module	
1.	Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP)
2.	Gattungen A, B oder C (5 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP)
3.	Einführung in die Methoden des Faches A, B oder C (5 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP)
4.	Epochen eines Kulturraums A oder B (10 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP)
5.	Sachgebiete A, B, C, D oder E (5 LP)	
6.	Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte (10 LP)	

4. Exemplarische Studienverlaufspläne für 30-LP-Modulangebote

4.1 30-LP-Modulangebot Klassische Archäologie

Semester	Module
1.	Chronologisches Modul Epochen der Klassischen Antike (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Übung
2.	
3.	Systematisches Modul A, B oder C* (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Seminar
4.	
5.	Systematisches Modul A, B oder C* (10 LP) WS: Einführungskurs SS: Seminar
6.	

* Es darf nicht zweimal das gleiche Systematische Modul gewählt und absolviert werden.

4.2 30-LP-Modulangebot Altorientalistik

Semester	Module	
1.	Einführungsmodul (5 LP)	
2.		Grundmodul 1. Sprache (5 LP)
3.	Wahlmodul: Kompetenzfelder Vorderasiatische Archäologie (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache* (5 LP)
4.		Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache* (5 LP)
5.		Aufbaumodul Lektüre 1. Sprache* (5 LP)
6.		

* Alternativ zu den drei Aufbaumodulen Lektüre 1. Sprache können gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 3 b) zwei Grundmodule 2. Sprache und ein Aufbaumodul 2. Sprache gewählt und absolviert werden.

4.3 30-LP-Modulangebot Ägyptologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Grundmodul Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Grundmodul Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)
4. (5 LP)	
5. (5 LP)	Aufbaumodul Archäologisches Modul I (5 LP) und Aufbaumodul Archäologisches Modul II (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte (5 LP) und Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte (5 LP)
6. (5 LP)	oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP) und Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte (5 LP)

4.4 30-LP-Modulangebot Ägyptische Archäologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Grundmodul Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Aufbaumodul Archäologisches Modul I (5 LP)
4. (5 LP)	Aufbaumodul Archäologisches Modul II (5 LP)
5. (10 LP)	Aufbaumodul Archäologisches Modul III (10 LP)
6.	

4.5 30-LP-Modulangebot Ägyptische Philologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Grundmodul Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP)
4. (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte (5 LP)
5. (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte (5 LP)
6. (5 LP)	Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte (5 LP) oder Aufbaumodul Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte (5 LP)

4.6 30-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie

Semester	Module
1.	Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP)
2.	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP)
3.	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP)
4.	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP)
5.	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP)
6.	Gattungen A, B oder C (5 LP)

4.7 30-LP-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie

Semester	Module
1.	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie I (5 LP)
2.	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie II (5 LP)
3.	Fundgruppen und Typologien (10 LP)
4.	oder Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens (10 LP)
5.	Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie (10 LP)
6.	

Prüfungsordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 4. Juli 2012 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

3.1 Klassische Archäologie

- § 7 Umfang der Leistungen

3.2 Altorientalistik

- § 8 Umfang der Leistungen

3.3 Ägyptologie

- § 9 Umfang der Leistungen

3.4 Prähistorische Archäologie

- § 10 Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

4.1 Klassische Archäologie

- § 11 Umfang der Leistungen

4.2 Altorientalistik

- § 12 Umfang der Leistungen

4.3 Ägyptologie

- § 13 Umfang der Leistungen

4.4 Ägyptische Archäologie

- § 14 Umfang der Leistungen

4.5 Ägyptische Philologie

- § 15 Umfang der Leistungen

4.6 Prähistorische Archäologie

- § 16 Umfang der Leistungen

4.7 Vorderasiatische Archäologie

- § 17 Umfang der Leistungen

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 18 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang), der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge (60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie). Im Übrigen bestimmen sich Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen in den 60- und 30-LP-Modulangeboten Klassische Archäologie,

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 4. September 2012 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, mit dessen Kernfach das jeweilige Modulangebot kombiniert wird.

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungsleistungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang eingesetzte zuständige Prüfungsausschuss.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 4 Umfang der Leistungen

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

- a) 120 LP im Kernfach einschließlich 12 LP für die Bachelorarbeit mit Verteidigung,
- b) 30 LP im affinen Bereich und
- c) 30 LP aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).

(2) Die in den Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen. Für die gewählten Module im affinen Bereich wird auf die jeweils geltende Prüfungsordnung verwiesen. Für den Studienbereich ABV wird auf die Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) und die Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften verwiesen.

§ 5 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, ein Thema aus dem

Kernfach nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. Module des Kernfachs im Umfang von 78 LP erfolgreich absolviert haben.

(3) Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 3 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit vorgelegt werden; andernfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(5) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer der Studentin oder dem Studenten das Thema der Bachelorarbeit aus. Die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(6) Die Bearbeitungsdauer für die Bachelorarbeit im Umfang von etwa 25 Seiten (etwa 7 500 Wörter) und der Verteidigung der Ergebnisse beträgt 360 Stunden und die Abgabefrist für den schriftlichen Teil der Bachelorarbeit beträgt 10 Wochen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen. Die Arbeit ist zusätzlich zur schriftlichen Form auch in elektronischer Form einzureichen.

(8) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Eine oder einer der beiden Prüfungsberechtigten soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein. Die Verteidigung schließt sich so bald wie

möglich nach Bewertung des schriftlichen Teils der Bachelorarbeit an, sofern der schriftliche Teil der Bachelorarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Der Termin für die Verteidigung wird der Studentin oder dem Studenten rechtzeitig bekannt gegeben.

(9) Die Verteidigung wird von einer Prüfungsberechtigten oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer Beisitzerin oder eines Beisitzers abgenommen. Die Prüfungsberechtigte soll mit einem der Prüfungsberechtigten der Bachelorarbeit identisch sein. Die Prüfungsdauer beträgt etwa 30 Minuten.

(10) Die Note für den schriftlichen Teil der Bachelorarbeit fließt mit vier Fünfteln, die Note für die Verteidigung mit einem Fünftel in die zusammengefasste Note für Bachelorarbeit mit Verteidigung ein.

(12) Die Bachelorarbeit einschließlich ihrer Verteidigung ist bestanden, wenn die einzelnen Noten für den schriftlichen und mündlichen Teil der Bachelorarbeit sowie die zusammengefasste Note gemäß Abs. 10 mindestens „ausreichend“ (4,0) ist; andernfalls darf die Bachelorarbeit einschließlich der Verteidigung einmal wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß § 4 geforderten Leistungen erbracht worden sind und
2. die Bachelorarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlage 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend

englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

3.1 Klassische Archäologie

§ 7 Umfang der Leistungen

(1) Für das 60-LP-Modulangebot Klassische Archäologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 28 Studienordnung in einem Umfang von 60 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 60-LP-Modulangebot Klassische Archäologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3.2 Altorientalistik

§ 8 Umfang der Leistungen

(1) Für das 60-LP-Modulangebot Altorientalistik sind insgesamt Leistungen gemäß § 31 Studienordnung in einem Umfang von 60 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 60-LP-Modulangebot Altorientalistik zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3.3 Ägyptologie

§ 9 Umfang der Leistungen

(1) Für das 60-LP-Modulangebot Ägyptologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 34 Studienordnung in einem Umfang von 60 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 60-LP-Modulangebot Ägyptologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3.4 Prähistorische Archäologie

§ 10 Umfang der Leistungen

(1) Für das 60-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 37 Studienordnung in einem Umfang von 60 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 60-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie zu erbringenden

studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

4.1 Klassische Archäologie

§ 11 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot Klassische Archäologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 40 Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot Klassische Archäologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4.2 Altorientalistik

§ 12 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot Altorientalistik sind insgesamt Leistungen gemäß § 43 Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot Altorientalistik zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4.3 Ägyptologie

§ 13 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot Ägyptologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 46 Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot Ägyptologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4.4 Ägyptische Archäologie

§ 14 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot Ägyptische Archäologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 49 Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot Ägyptische Archäologie zu erbringenden stu-

dienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4.5 Ägyptische Philologie

§ 15 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot Ägyptische Philologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 52 Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot Ägyptische Philologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4.6 Prähistorische Archäologie

§ 16 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 55 Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot Prähistorische Archäologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4.7 Vorderasiatische Archäologie

§ 17 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie sind insgesamt Leistungen gemäß § 58 Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot Vorderasiatische Archäologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 18 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, die 60- und 30-LP-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer

Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 26. Mai 2010 (FU-Mitteilungen 38/2010, S. 965) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für die Modulangebote gemäß Satz 1 an der Freien

Universität Berlin registriert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, der 60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie der 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 Prozent der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen; durch Beschluss des zuständigen Fachbereichsrates oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann auch in diesen Fällen hiervon abweichend die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme vorgesehen werden.

Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden ausschließlich nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang, die 60- und 30-LP-Modulangebote Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie und Prähistorische Archäologie sowie die 30-LP-Modulangebote Ägyptische Philologie, Ägyptische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge, zu entnehmen.

1. Integrativer Bereich

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 13		

Modul: Integratives Themenmodul		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

2. Profilbereiche:

2.1 Klassische Archäologie

Chronologisches Modul: Epochen der Klassischen Antike		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Systematisches Modul A: Antike Architektur und Topographie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Systematisches Modul B: Antike Bilderwelten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Systematisches Modul C: Räumliche Kontexte antiker Bilder und Artefakte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Analytisches Modul A: Antike Architektur und Topographie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Wahlpflichtvorlesung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Analytisches Modul B: Antike Bilderwelten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Wahlpflichtvorlesung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Analytisches Modul C: Räumliche Kontexte antiker Bilder und Artefakte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Wahlpflichtvorlesung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Informationsvermittlungsmodul: Dokumentation, Vermittlung und Visualisierung klassisch archäologischer Forschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Projektarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 10		

2.2 Altorientalistik

Einführungsmodul: Einführung in die Altorientalistik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminaristischer Unterricht		Ja
Leistungspunkte: 5		

Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Sprachpraktische Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Grundmodul: Einführung in Hethitisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Sprachpraktische Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Grundmodul: Einführung in Sumerisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Sprachpraktische Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Grundmodul: Einführung in alternative altorientalische Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Sprachpraktische Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre Akkadisch A – Historische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Akkadisch B – Gesetze, Wirtschafts-, Verwaltungstexte und Briefe		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Akkadisch C – Literarische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Akkadisch D – Texte der kultischen und gelehrten Tradition		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul 1. Sprache: Einführung in Akkadisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Hethitisch A – Historische, juristische und administrative Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in Hethitisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Hethitisch B – Rituale und Gebete		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in Hethitisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Hethitisch C – Mythologische und epische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in Hethitisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Sumerisch A – Briefe und Urkunden		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in Sumerisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Sumerisch B – Gesetze, Rechts- und Gerichtsurkunden		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in Sumerisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Sumerisch C – Literarische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in Sumerisch“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Alternative altorientalische Sprache A		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in eine alternative altorientalische Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüre Alternative altorientalische Sprache B		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in eine alternative altorientalische Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre Alternative altorientalische Sprache C		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in eine alternative altorientalische Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

2.3 Ägyptologie

2.3.1 Archäologische Module

Grundmodul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Archäologisches Modul I		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ oder der Module „Grundlagen der Altertumswissenschaften I“ und „Grundlagen der Altertumswissenschaften II“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Mündliche Prüfung (10 bis 15 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Archäologisches Modul II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Aufbaumodul: Archäologisches Modul I“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminaristischer Unterricht		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Archäologisches Modul III		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Aufbaumodul: Archäologisches Modul II“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter)	Ja
Seminaristischer Unterricht		Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

2.3.2 Philologische Module

Grundmodul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung I	Klausur (90 Minuten)	Ja
Sprachpraktische Übung II		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch A – Literarische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundmodul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch B – Religiöse Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundmodul: „Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch A: Literarische Texte“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Mündliche Prüfung (10 bis 15 Minuten)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch C – Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Aufbaumodul: „Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Lektüre Älteres Ägyptisch D – Historische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Lektüre Älteres Ägyptisch C: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Mündliche Prüfung (10 bis 15 Minuten)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

2.4 Prähistorische Archäologie

2.4.1 Pflichtbereich

Modul: Arbeitstechniken und Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Thesenpapier oder Essay (jeweils ca. 1 500 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminaristischer Unterricht		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminaristischer Unterricht		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminaristischer Unterricht		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminaristischer Unterricht		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei der folgenden vier Module: „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III“, „Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Dringend empfohlen
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

2.4.2 Wahlpflichtbereich

Modul: Gattungen A – Haus und Siedlung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Thesenpapier oder Essay (jeweils ca. 1 500 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gattungen B – Grab und Bestattung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Thesenpapier oder Essay (jeweils ca. 1 500 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gattungen C – Deponierung und Kultplatz		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Thesenpapier oder Essay (jeweils ca. 1 500 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Einführung in die Methoden des Faches A – Quantitative und numerische Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 1 500 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Methoden des Faches B – Archäometrie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 1 500 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Einführung in die Methoden des Faches C – Archäobiologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 1 500 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet A – Sozialgeschichte, Sozialanalyse, Gender Studies		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet B – Kult, Ritual und Religion		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet C – Archäobiologie als Spezialdisziplin		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet D – Wirtschaftsarchäologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet E – Siedlungs- und Landschaftsarchäologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Epochen eines Kulturraums A – mit Exkursion		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Thesenpapiere und Protokolle (insgesamt ca. 3 000 Wörter)	Ja
Exkursion		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Epochen eines Kulturraums B – mit Seminar		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

2.5 Vorderasiatische Archäologie

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (ca. 45 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Klausur (ca. 45 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Methodenübung	Klausur (ca. 45 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens I“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (ca. 45 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Fundgruppen und Typologien		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4 500 Wörter)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4 500 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar mit begleitendem studentischen Tutorium	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4 500 Wörter)	Ja
Vertiefungsvorlesung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Altertumswissenschaften

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 4. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 85/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Altertumswissenschaften, davon 12 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit	120 (...)	
Affiner Bereich	30 (...)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (0)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.
Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Altertumswissenschaften

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 4. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 85/2012)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.